



Lehrerin aus Kenia besuchte Schulen im Altenburger Land



Juliana Odundo (linkes Bild, Bildmitte), Schulleiterin der Schule „Altenburger Land“ in Kenia (Bild rechts) zu Besuch bei den Mädchen und Jungen der Grundschule in Nobitz.

Altenburg. Helle Aufregung herrschte am 17. September bei den Kindern der dritten und vierten Klasse der Grundschule Nobitz. Eigentlich war Mathematikunterricht angesagt, doch ein unverhoffter Besuch brachte den Stundenplan gehörig durcheinander. Kurz nach der Mittagspause stand sie schließlich bei den Grundschulern im Klassenzimmer: Juliana Oyieko Odundo, Lehrerin und Schulleiterin der nahe der kenianischen Hauptstadt Mombasa gelegenen Schule „Elimu ya Kenya Primary School“, die den Namen „Altenburger Land“ trägt. Und gleich noch ein Gast war da-

bei: Jürgen Kielmann, Projektmanager des Altenburger Vereins education4kenya. Auf Einladung des Vereins und gefördert durch das Thüringer Wirtschaftsministerium weilte die kenianische Lehrerin zu einem dreieinhalbwöchigen Erfahrungsaustausch in Deutschland, um die europäische Kultur und das hiesige Schulsystem kennenzulernen und sich vor allem in den Bereichen Organisation, Computertechnik, Stundenplanung und altersgerechte Freizeitgestaltung weiterzubilden. Im Altenburger Land besuchte Juliana unten anderem auch das Meuselwitzer Seckendorffgymnasium, das Friedrichgymnasium sowie die Altenburger Bonhoeffer-Schule.

Nachdem Jürgen Kielmann die hübsche, dunkelhäutige Lehrerin vorgestellt hatte und Juliana die Grundschüler sogar mit einigen Sätzen in deutscher Sprache begrüßt hatte, war das Eis gebrochen und die Nobitzer Mädchen und Jungen konnten endlich ihre Fragen loswerden: Wie sieht es in Kenia aus? Gibt es Häuser? Wie viele Stunden am Tag lernen die Kinder? Welche Unterrichtsfächer gibt es? Wo schlafen die Kinder? Wie warm ist es jetzt in Kenia? Haben die Kinder Schulbänke so wie wir? Und so berichtete Juliana von sonnigen 29 Grad Celcius und einer wunderbaren Natur- und Pflanzenwelt, aber auch davon, wie arm die meisten Familien in Kenia

sind, in welchen einfachen Hütten sie leben und dass der Weg in die Schule oft sehr weit ist. „Aber“, so sagte Juliana, „die Mädchen und Jungen in unserer Schule lernen mit viel Freude, ihre Eltern sind unendlich dankbar, dass die Kinder überhaupt zur Schule gehen können und die Kinder haben damit eine bessere Zukunft. Seit es die Schule gibt, hat sich auch das gesamte Gebiet ringherum gut entwickelt.“ Dass es die Schule „Elimu ya Kenya Primary School“ überhaupt gibt, ist dem Altenburger Verein education4kenya zu verdanken, denn auf dessen Initiative wurde die Einrichtung gebaut und im Jahre 2010 eingeweiht. Heute lernen hier

160 Kinder in den Klassen 1 bis 7. Ab dem kommenden Jahr soll es erstmals auch eine 8. Klasse geben. Unterrichtet werden die Schüler in verschiedenen Fächern von neun Lehrern. Es gibt eine Tischlerei für die Jungen, eine Schneiderei für die Mädchen, ein Computerkabinett und auf ausdrücklichen Wunsch der Eltern auch Deutschunterricht. Wer education4Kenya unterstützen möchte, kann - so wie übrigens auch Landrätin Michaela Sojka - gern Mitglied im Verein oder Pate eines kenianischen Schulkindes werden. Über die verschiedenen Möglichkeiten informieren die Vereinsmitglieder gern. www.education4Kenya.de. *Jana Fuchs*

Prioritätenliste für Flutschäden

Altenburg. Zur Wiederherstellung der nach dem verheerenden Juni-Hochwasser zum Teil schwer geschädigten Infrastruktur im Landkreis Altenburger Land hat die Kreisverwaltung einen Maßnahmenplan erarbeitet, der die Rang- und Reihenfolge der wichtigsten Maßnahmen zur Beseitigung der Schäden regelt. Insgesamt werden rund 4 Millionen Euro für 20 Projekte gebraucht. Jedoch hat der Landkreis das Geld dafür, das aus dem Aufbauhilfeprogramm des Freistaates Thüringen kommen soll, noch nicht erhalten. Ganz oben auf der Liste steht die Meuselwitzer Medienschule „Geschwister Scholl“, in der das Erdgeschoss und das Nebengebäude nach der Überflutung noch immer nicht voll einsetzbar sind. Hier werden die voraussichtlichen Gesamtbaukosten 520.000 Euro betragen. Priorität haben auch die Sanierung der Brücke über den Mühlgraben in der Ortslage Treben sowie die Behebung der Hochwasserschäden in der Trebener Regelschule.

Seite 4

Kriegstote in Nobitz beigesetzt

Altenburg. Zumindest symbolisch ging vor wenigen Tagen ein trauriges Kapitel in der Geschichte des Altenburger Landes zu Ende. Die vor zwei Jahren im Leinawald entdeckten und im letzten Jahr vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge exhumierten Gebeine sowjetischer Kriegsgefangener wurden auf einer neu angelegten Kriegsgräberstätte des Friedhofes in Nobitz würdig beigesetzt. 66 Särge, geschmückt mit roten und weißen Rosen, waren in der Grabanlage eingebettet, vor der sich namhafte Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik zusammengefunden hatten, um den Toten während einer feierlichen Trauerzeremonie die letzte Ehre zu erweisen. Zu den Gästen zählten unter anderem Vertreter der russischen und der ukrainischen Botschaft sowie Bundestags- und Landtagsabgeordnete. Zwei Gedenkstelen mit Aufschriften in deutscher und russischer Sprache erinnern nun an die Opfer des Krieges.

Seite 5

Werbung

Aus dem Inhalt

Seite 5

Neue Technik für Pierer-Schule

Seite 6

Klappstühle für WM-Stadien in Brasilien kommen aus Gößnitz

Seite 6

Kleiner Piks schützt vor Grippe

Seite 7

Migranten und Einheimische bei Interkultureller Woche

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Kreis-
ausschusses des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der Kreisausschuss hat in öffentlicher Sitzung am 15. Juli 2013 folgenden **Beschluss Nr. 45** gefasst:

Der Kreisausschuss beschließt, zur Begleitung eines Haushaltsoptimierungskonzeptes neben der Verwaltung und den Vertretern des Kreistages einen externen Berater zu nutzen.

Die Landrätin wird beauftragt, die entsprechenden Vorbereitungen zur Beauftragung zu treffen.

Für die Finanzierung wird eine außerplanmäßige Ausgabe bis zu 50.000 € genehmigt. Die Deckung erfolgt aus der Haushaltstelle 42119.24500.

Der Kreisausschuss hat in öffentlicher Sitzung am 9. September 2013 folgenden **Beschluss Nr. 47** gefasst:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für die Gebäudeinnenreinigung in der Staatlichen Regelschule Treben, Kirchhof 5, 04617 Treben, der Firma Serval Gebäudemanagement und Industrietechnik GmbH, Geschäftsführer Peter Hausmann, Breithauptstraße 12, 08056 Zwickau, auf das Angebot vom 04.07.2013 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 24.265,81 Euro/Jahr zu erteilen.

Michaele Sojka
Landrätin

Öffentliche Bekanntmachung

Mitteilung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung
Ostthüringen (ZRO) zur Bekanntmachung des Jahresabschlusses

Die Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2012 des ZRO gemäß § 25 Abs. 4 ThürEBV erfolgt im Thür. Staatsanzeiger am 07.10.2013. Der Jahresabschluss 2012 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie der Lagebericht zum

Jahresabschluss 2012 liegen in der Zeit vom 7. bis 15. Oktober 2013 montags bis donnerstags von 8:00 bis 15:00 Uhr und freitags von 8:00 bis 12:00 Uhr in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, De-Smit-Straße 18, 07545 Gera, öffentlich aus.

Öffentliche Bekanntmachung

Auf Grundlage des § 88 Abs. 1 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 18. August 2009 (GVBl. S. 648), wird in den Gemeinden Nobitz, Altkirchen und Wildenbörten sowie in der Stadt Altenburg am Gewässer II. Ordnung, Blaue Flut, die Gewässerschau 2013 durchgeführt.

Termine:

15. Oktober 2013, Beginn in der Ortslage Burkersdorf (Nobitz) bis zur Quelle in Wildenbörten, Ortsteil Graicha

16. Oktober 2013, Beginn in der Ortslage Kosma bis zur Mündung in den Gerstenbach in der Gemarkung Unterzetscha

Zeit:
von ca. 8:30 Uhr bis ca. 17:30 Uhr

Gewässer: Blaue Flut

Gemäß § 85 Abs. 1 ThürWG ist die Schaukommission zur Durchführung ihrer Aufgaben befugt, Gewässer zu befahren und Grundstücke (am und zum Gewässer) zu betreten. Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten haben den Mitgliedern der Schaukommission ihre Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen sowie die nach dem ThürWG genehmigungsbedürftigen oder anzeigepflichtigen Anlagen und die damit zusammenhängenden Einrichtungen zugänglich zu machen.

Die Schaukommission setzt sich aus Vertretern der Behörden und Verbänden gemäß § 88 Abs. 2 Ziffer 1 ThürWG zusammen.

Birgit Seiler
Leiterin des Fachdienstes
Natur- und Umweltschutz

Impressum:

Herausgeber:
Landkreis Altenburger Land
vertreten durch die Landrätin
Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg
www.altenburgerland.de

Redaktion:
Öffentlichkeitsarbeit
Jana Fuchs (JF)
Telefon: 03447 586-270
E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de

Gestaltung und Satz/Amtliche

Nachrichten:
Kerstin Gabler (Ga)
Telefon: 03447 586-273
E-Mail: kerstin.gabler@altenburgerland.de

Cathleen Bethge (Be)
Telefon: 03447 586-258
E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Druck und Vertrieb:
Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG
Peterssteinweg 19
04107 Leipzig
Telefon: 03447 574942
Telefax: 03447 574940

Fotos:
Landratsamt Altenburger Land (wenn nicht anders vermerkt)
Verteilung:
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an die Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes
Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:
über die Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

a) Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle:

Landratsamt Altenburger Land
Fachbereich Bildung und Infrastruktur

Fachdienst Schulverwaltung
Postanschrift: Lindenaustraße 9,
04600 Altenburg

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt und bei der die Angebote einzureichen sind:

Landratsamt Altenburger Land
Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle

Postanschrift: Lindenaustraße 9,
04600 Altenburg

Sitz der Vergabestelle: Altenburg,
Lindenaustraße 31, Vorderhaus,
DG, Zimmer 405

Telefon: 03447 586-965

Fax: 03447 586-966

E-Mail: vergabestelle@

altenburgerland.de

Internet: www.altenburgerland.de

b) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung, VOL/A

Vergabenummer: SV-L 075-2013

c) Form, in der die Angebote einzureichen sind:

Angebote sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.

d) Art und Umfang der Leistung:

Lieferung von Heizöl

Gesamt-Jahresbedarf: 163.000 Liter

Ort der Leistungserbringung:

Schulen des Landkreises Altenburger Land

O.M.R.*-Notierungsgebundener Vertrag:

Die Angebotskalkulation erfolgt auf der Grundlage eines sogenannten Referenzpreises, in diesem Fall = Mittel aus low und high der O.M.R.-Notierung der 37. KW 2013. Hierzu kommt der anzubietende Aufschlag für Marge, Fracht, Zölle, Gefahrgutzuschlag und alle weiteren Nebenkosten.

Die Rechnungslegung erfolgt auf der Grundlage der O.M.R.-Notierung der jeweiligen Lieferwoche. Eine Kopie des für die Lieferwoche gültigen O.M.R. ist der Rechnung beizufügen. Hierzu kommt der angebotene Aufschlag, der während der gesamten Vertragslaufzeit unverändert gilt.

* O.M.R. = Oil Market Report für TKW = Tankkraftwagen ab Raffinerie und Tanklager (Süd-Osten)

e) Aufteilung in Lose:

nein

f) Nebenangebote:

nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:

01.03.2014 bis 28.02.2015 (nach Bedarf der Schulen)

h) Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt:

Anforderung der Vergabeunterlagen per Fax, E-Mail oder Brief bei der Vergabestelle, siehe a). Die Vergabeunterlagen stehen nur in Papierform zur Verfügung.

i) Ablauf der Angebotsfrist:

24.10.2013 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: 20.12.2013

j) Sicherheitsleistungen:

siehe Vergabeunterlagen

k) Zahlungsbedingungen:

gemäß VOL/B

l) Nachweise zur Eignung:

gemäß § 6 VOL/A

Folgende Eigenerklärungen/Angaben bzw. Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen:

Eigenerklärungen/Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergabenden Leistung vergleichbar sind; zu Arbeitskräften; zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnortes; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen; zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft.

(ein entsprechendes Formular liegt den Vergabeunterlagen bei); sowie Eigenerklärung über das Vorliegen folgender Bescheinigungen: ADR-Schulungsbescheinigung, Zulassungsbescheinigung für Kfz zur Beförderung gefährlicher Güter, Erlaubnisurkunde/Genehmigungsbescheid für den gewerblichen Güterkraftverkehr, Frachtführer-Haftungsversicherung Entsprechende Nachweise sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb von 3 Werktagen vorzulegen.

Eignungsnachweise, die durch **Präqualifizierungsverfahren** erworben werden, sind zugelassen.

Rechtsform von Bietergemeinschaften:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Höhe der Kosten: 5,00 €
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, Vergabestelle
Kontonummer: 1111 0044 00
BLZ, Geldinstitut: 830 502 00,
Sparkasse Altenburger Land
Verwendungszweck:
Verg. Nr. SV-L 075-2013
IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00
BIC: HELADEF1ALT

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- die Vergabeunterlagen per Brief, Fax oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt h) genannten Stelle **angefordert** wurden und
- gleichzeitig die **Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen** wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) oder Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenaustraße 9) sowie
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Versand der Unterlagen ab:

08.10.2013
Die Vergabeunterlagen stehen nur in Papierform zur Verfügung.
n) Zuschlagskriterien: siehe Vergabeunterlagen
Nachprüfungsstelle:
Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 4, 99423 Weimar
Bei diesem Vergabeverfahren findet § 19 ThürVgG Anwendung. Es wird auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung beim Auftraggeber nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und die Kostenfolge nach § 19 Abs. 5 ThürVgG hingewiesen.

im Auftrag

Wolfgang Kopplin
Fachdienstleiter

23.9.2013

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 29. Sitzung des **Ausschusses für Soziales und Gesundheit** am **Donnerstag, 10. Oktober 2013, 17:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 28. Sitzung vom 29. August 2013
2. Informationen, Allgemeines

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der 45. Sitzung des **Kreisausschusses** am **Montag, 14. Oktober 2013, 16:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 9.9.2013
2. Informationen, Allgemeines

Sitzungsunterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils

3. Vergabe von Lieferleistungen > 50.000 Euro, Lieferung von zwei Mannschaftstransportwagen (MTW) nach DIN EN 1846-1:2011

4. Vergabe von Leistungen > 25.000 Euro, Haushaltsoptimierungskonzept für den Landkreis Altenburger Land

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 34. Sitzung des **Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau** am **Dienstag, 8. Oktober 2013, 17:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen der Ausschussmitglieder
2. Genehmigung der Niederschrift über die 33. Sitzung vom 27. August 2013
3. Informationen, Allgemeines

Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils

4. Vergabe von Planungsleistungen (Technische Ausrüstung Heizung-Lüftung-Sanitär sowie Tragwerk) > 25.000 Euro für den Ersatzneubau der Sporthalle der Grund- und Regelschule Wieratalschule in Langenleuba-Niederhain

Öffentliche Ausschreibung gem. VOB/A § 12 Abs. 1 Nr. 2

Die Gemeinde Langenleuba-Niederhain beabsichtigt, folgende Bauleistungen zu vergeben:
Um- und Ausbau Rittergut, Langenleuba-Niederhain, 2. BA
a) Auftraggeber:
Gemeinde Langenleuba-Niederhain
VG Wieratal, Hauptstraße 12
04618 Langenleuba-Niederhain
b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung
c) elektronische Auftragsvergabe:
nicht vorgesehen
d) Ort der Ausführung:
Platz der Einheit
04618 Langenleuba-Niederhain
e) Art und Umfang der Leistung:
Los 8 - Blitzschutzarbeiten
- 400 m Blitzschutzleitung Al Dm 8
einschl. Verbindungs- und Anschlussklemmen
- 15 St. Erdeinführungsstangen
- 8 St. Tiefenerder: 9,0 m lang
- 6 St Trennstellenkästen UP
f) Aufteilung in Lose: nein
g) Ausführungszeit:
voraussichtlich 44. KW - 47. KW
h) Ablauf der Anmeldefrist:
12. Oktober 2013
i) Name und Anschrift der Stelle, bei der die Unterlagen anzufordern sind und eingesehen werden können:
Ingenieurbüro Bernhard Hecker
Große Seite 5A, 04618 Langenleuba-Niederhain
Telefon: 034497 78337
Fax: 034497 70044
E-Mail: ingbhecker@aol.com
k) Schutzgebühren
5,00 Euro, bei Postversand zuzügl. 5,00 Euro
Bernhard Hecker
Konto-Nr.: 3626920
BLZ: 830 654 08
VR Bank Altenburger Land
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
l) Ausgabe der Unterlagen/ Versand:
siehe i, ab 12.10.2013; die

Verdingungsunterlagen werden nur gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges ausgegeben.
m) Einreichungs- und Eröffnungstermin:
23.10.2013, 10:00 Uhr
Einreichungs-/Submissionsort
Gemeinde Langenleuba-Niederhain
VG Wieratal, Bauamt
Hautstraße 12
04618 Langenleuba-Niederhain
n) Sprache der Angebote:
deutsch
o) Personen, die bei der Angebotsöffnung anwesend sein dürfen:
Termin: siehe m, Bieter und deren Bevollmächtigte
p) geforderte Sicherheiten:
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5% der Auftragsbruttosumme, Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5% der Auftragsbruttosumme
r) Zahlungsbedingungen:
gemäß VOB/B § 16
s) Rechtsform von Bietergemeinschaften
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
t) geforderte Eignungsnachweise
Der Bieter hat zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit grundsätzlich mit der Abgabe des Angebotes schriftlich einzureichen:
Angaben gemäß VOB/A § 6 Abs. 3 Nr. 2 a - i sowie nach dem ThürVgG verlangte Erklärungen
u) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 24.11.2013
v) Vergabepflicht:
Landratsamt Altenburger Land, Kommunalamt
Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg

Langenleuba, den 23.09.2013

Jürgen Schneider
Bürgermeister
Langenleuba-Niederhain

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung
der 31. Sitzung des **Kreistages am Mittwoch, 16. Oktober 2013, 18:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal

Öffentlicher Teil:
1. Bürgeranfragen
2. Verschiedenes
2.1. Informationen der Landrätin
2.1.1. Zwischenbericht zur Erarbeitung des Personalentwicklungskonzeptes
2.2. Anfragen aus dem Kreistag
3. Einbringung des Haushaltsplanentwurfes für das Jahr 2014
4. Einbringung des Schulnetzes für die allgemein bildenden Schulen in Trägerschaft des Landkreises Altenburger Land,

Zeitraum 2014 bis 2019
5. Bedarfsplan Kindertagesbetreuung (Fortschreibung für die Kita-Jahre 2013-2014 und 2014-2015)
6. Gebührensatzung der Musikschule des Landkreises Altenburger Land
7. Teilnahme am Audit familien-gerechter Landkreis
8. Anpassung der Anlage 1 der Verwaltungsrichtlinie zur Gewährung der Leistungen für Unterkunft und Heizung im Rahmen des § 22 SGB II und § 29 SGB XII des Landratsamtes (Indexfortschreibung)
9. Übertragung von Aufgaben des Tourismus an den Fremdenverkehrsverband
10. Grundsatzentscheidung zur

Sanierung und Erweiterung des Lindenau-Museums, Gabelentzstr. 5 in 04600 Altenburg
11. Vergabe von Planungsleistungen (Objektplanung Gebäude) > 100.000 Euro für den Ersatzneubau der Sporthalle der Grund- und Regelschule Wieratalschule Langenleuba-Niederhain
12. Außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt, Generalinstandsetzung der Dampflok KDL 10 des Kohlebahnvereins - Dampfkessel
Hinweis: Nach TOP 10. wird die Sitzung zur Durchführung des nicht öffentl. Teils unterbrochen.

Michaele Sojka
Landrätin

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung
der 29. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am **Mittwoch, 2. Oktober 2013, 18:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen an den Jugendhilfeausschuss
2. Genehmigung der Niederschrift über die 27. Sitzung vom 10. Juli 2013
3. Informationen, Allgemeines
3.1. Umsetzung schulbezogene Jugendsozialarbeit
3.2. Sonstiges

“Das Altenburger Land”

erscheint am **Samstag, 26. Oktober 2013,**

Redaktionsschluss: **15. Oktober 2013**

Es können nur per E-Mail übermittelte Beiträge berücksichtigt werden (oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de).

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 31. Sitzung des Werkausschusses am **Mittwoch, 16. Oktober 2013, 16:30 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Die Sitzung beginnt mit dem nicht öffentlichen Teil.

Öffentlicher Teil:

- Beschluss zur Vergabe nach VOB/A Neubau der Kreisstraßenmeisterei - Los 9 Metallarbeiten (WA-DBAK 49/31/13)
- Informationen, Allgemeines
- Genehmigung der Niederschrift über die 30. Sitzung vom 1.10.2013

NICHTAMTLICHER TEIL

Telefonische Erreichbarkeit der Kreisverwaltung

Haus Lindenaustraße 9, Altenburg	Landesarbeitsgemeinschaft	
Fachbereich 1 - Zentrale Steuerung und Wirtschaft	Jugendzahnpflege in Thüringen e. V.	586-814
Fachbereich 2 - Soziales, Gesundheit und Finanzen	Haus Theaterplatz 7/8, Altenburg	
Fachbereich 4 - Ordnungs- und Bürgerangelegenheiten	Jugendamtsleiterin	586-564
Zentrale/Vermittlung	Fachdienst Controlling FB 2,	
Bürgerservice	Wirtschaftliche Hilfen	586-561
Büro der Landrätin	Fachdienst Jugendamt, Unterhalt und Vormundschaften	586-564
Öffentlichkeitsarbeit	Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst	586-570
Büro des Kreistages	Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung	586-560
Brand- und Katastrophenschutz	Fachdienst Schwerbehindertenrecht/Wohn- und Elterngeld	586-548
Büro der Hauptamtl. Beigeordneten	Wohngeld	586-548
Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung	Elterngeld	586-542
Fachdienst Kommunalaufsicht	Haus Martin-Luther-Straße 1 a, Altenburg	
Fachdienst Personal	Fachdienst Straßenverkehr	586-628
Fachdienst Bürgerservice und Kultur	Kfz-Zulassung	586-610
Fachdienst Öffentliche Ordnung	Fahrerlaubnisbehörde	586-622
Kreiskasse/Vollstreckungsbehörde	Wohnungsbauförderung/BaföG	586-630
untere Fischerei/Jagdbehörde	Außenstelle Schmölln, Amstplatz 8	
Haus Lindenaustraße 10, Altenburg	Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz	(03447) 586-403
Fachdienst Sozialhilfe	Fachdienst Natur- und Umweltschutz	(03447) 586-478
Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	Weitere Einrichtungen des Landkreises	
Haus Lindenaustraße 31, Altenburg	- Medienzentrum Altenburger Land	81053
Fachbereich 3 - Bildung/Infrastruktur	Hospitalplatz 6, Altenburg	
Vergabestelle	- Familienberatungsstelle	315025
Fachdienst Schulverwaltung	Dostojewskistraße 14, Altenburg	
Fachdienst Straßenbau und Straßenverwaltung	- Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft	8940-0
Fachdienst Hochbau und Liegenschaften	Jüdingasse 7, Altenburg	
Fachdienst Gesundheit	- Fleischhygiene, Am Poschwitz Park 7	836033

Öffnungszeiten

Landratsamt Altenburger Land Bürgerservice Altenburg Lindenaustraße 9 04600 Altenburg Telefon: 03447 586-102 Telefax: 03447 586-100 E-Mail: buergerservice@altenburgerland.de	Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Bürgerservice Außenstelle Schmölln Amstplatz 8 04626 Schmölln Telefon: 03447 586-401	Dienstag 08:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr Donnerstag 08:00 – 13:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Allgemeine Sprechzeiten der Fachdienste	Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr Donnerstag 09:00 – 16:00 Uhr
Fachdienst Straßenverkehr Martin-Luther-Straße 1a 04600 Altenburg	Montag 08:00 – 12:00 Uhr
Fachdienst Schulverwaltung, Bereich BAföG-Stelle und Wohnungsbauförderung Martin-Luther-Str. 1 a 04600 Altenburg	Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Fachdienst Controlling FB 2, Wirtschaftliche Hilfen, Fachdienst Unterhalt und Vormundschaften, Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst, Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung; Fachdienst Schwerbehindertenrecht, Wohn- und Elterngeld (alle am Theaterplatz 7/8, 04600 Altenburg)	Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
	Terminvereinbarungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

Juni-Hochwasser 2013

Schadensregulierung wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen

Altenburg. Am ersten Juniwochenende versanken weite Teile des Altenburger Landes in den Fluten. Die Pleiße und die Sprotte erreichten nach tagelangen Regenfällen Pegelstände wie nie zuvor. Nachdem das Wasser zurückgegangen war, wurde das ganze Ausmaß der Katastrophe sichtbar. Heute, drei Monate danach, ist das Aufräumen vielerorts beendet, doch noch immer warten viele Betroffene auf die Regulierung ihrer Schäden.

Nur wenige Tage nach der Flut wurde im Landratsamt Altenburger Land aufgrund der Hochwassererfahrungen von 2002 eine Schadenskommission gebildet. Diese bestand anfangs aus drei Mitarbeitern und nahm am 13. Juni ihre Arbeit auf. Damit wurde für betroffene Bürger und Kommunen sowie für weitere Institutionen (z. B. Wohlfahrtsorganisationen, Finanzamt) von Anfang an eine zentrale Anlaufstelle für alle Fragen, Probleme und Anliegen im Zusammenhang mit der Beseitigung von Hochwasserschäden geschaffen. Zudem finden Betroffene sämtliche Förderprogramme einschließlich der Anträge, die weiteren Angebote von Wohlfahrtsorganisationen sowie sonstige Hilfsangebote auf der Homepage des Landratsamtes unter www.altenburgerland.de. Diese Zusammenstellung wird fortlaufend aktualisiert.

Soforthilfe für private Haushalte und Kleinunternehmen

Das Förderprogramm des Freistaates Thüringen stellte Mittel für dringliche Ersatzbeschaffungen bei Schäden an Wohngebäuden und Hausrat sowie an betriebsnotwendigen Einrichtungen und Betriebsmitteln zur Verfügung. Der Landkreis erhielt da-



Martin Grundig und Dorit Bieber von der Servicestelle Hochwasser unterstützen und beraten die Bürger beim Ausfüllen der Anträge

für insgesamt 1,3 Millionen Euro. Für die Auszahlung dieser Mittel waren die Gemeinden zuständig. Die Schadenskommission übernahm die Verteilung der Gelder an die Gemeinden, die Nachforderung von Mitteln beim Freistaat sowie die Abrechnung. Im Rahmen der Soforthilfe wurden in 26 Gemeinden 771.300 Euro an 991 private Haushalte sowie 342.000 Euro an 169 Kleinunternehmen ausgezahlt.

Soforthilfe für Kommunen

Das Programm stellt Mittel für die Erstattung von Kosten zur Bäumung, Entsorgung und für erste Instandsetzungen an kommunalen Gebäuden und Straßen bereit. Dem Landkreis Altenburger Land wurden bisher Abschläge in Höhe von rund 2,3 Millionen Euro zur Verfügung

gestellt. Mit diesen Geldern kann das Soforthilfeprogramm für Kommunen in Kürze abgeschlossen werden. Im Rahmen der Antragsprüfung wurde die Mehrzahl der Maßnahmen von der Schadenkommission vor Ort besichtigt und deren Dringlichkeit eingeschätzt. Mit Stand 23.9.2013 wurden 286 Maßnahmen mit einem Kostenumfang von rund 2,3 Millionen beantragt. Davon wurden bereits 273 Maßnahmen abgeschlossen und die Gelder an die Gemeinden ausgezahlt.

Aufbauhilfeprogramme bei Schäden an Wohngebäuden und Hausrat

Per 19.8.2013 richtete der Freistaat Thüringen in Altenburg eine Servicestelle für die Bearbeitung des Aufbauhilfeprogramms für Schäden an Hausrat ein. Weitere Servicestellen befinden sich in Gera, Jena und Erfurt. Dort ist auch die zentrale Service- und Bewilligungsstelle für Schäden an Hausrat, Wohngebäuden und kommunaler Infrastruktur angesiedelt. Der Servicestelle in Altenburg wurden vom Landratsamt die beiden Verwaltungsmitarbeiter der Schadenkommission zugewiesen. Damit können Bürger sowohl in der Servicestelle als auch bei Besuchen vor Ort fachkundig und mit Ortskenntnis beraten werden. Mit dieser Regelung ist der Landkreis Altenburger Land der einzige Landkreis in Thüringen, in dessen Bereich eine eigene regionale Servicestelle die Bearbeitung der Anträge und die Beratung der Bürger vornimmt. Seit dem 19. August sind die Anträge im Internet abrufbar. Etwa 60 Formulare wurden von der Servicestelle bislang verschickt bzw. ausgegeben. Sämtliche Anträge gehen zunächst bei den Gemeinden ein und werden von diesen hinsichtlich der Betroffenheit des Grundstücks vom Hochwasser und der melderechtlichen Si-

tuation der Bürger bestätigt. Die Gemeinden leiten die Anträge dann an die Servicestelle weiter.

Es kommen aber auch Bürger in die Servicestelle, denen beim Ausfüllen bzw. Vervollständigen der Anträge geholfen wird.

Die Anträge für Hausrat werden dann bei der Servicestelle Altenburg bearbeitet, bewilligt und die Gelder ausgezahlt. Anträge für Gebäude werden auf Vollständigkeit und Schlüssigkeit geprüft und an die zentrale Servicestelle in Erfurt zur Bewilligung weitergeleitet.

Der Zuschuss beträgt für Schäden an Hausrat und Gebäuden (mit Ausnahme von Härtefällen) 80 Prozent. Beim Hausrat wird im Falle von Neuanschaffungen ein Abzug „neu für alt“ in Höhe von 30 Prozent vorgenommen. Aufgrund eines Erlasses des Ministeriums für Bau und Verkehr sind nunmehr Spenden Versicherungszahlungen gleichgestellt und werden auf den Eigenanteil des Antragstellers angerechnet. Voraussetzung ist, dass der auszahlende Wohlfahrtsverband die Bedürftigkeit des Empfängers geprüft und bestätigt hat.

Bislang sind in der Servicestelle 26 Anträge für Hausratzuschüsse und 32 Anträge für Gebäudezuschüsse eingegangen. Um die Bürger über die Fördermöglichkeiten zu informieren, werden vor Ort in den einzelnen Gemeinden insgesamt 10 Beratungstage durchgeführt (siehe Tabelle rechts).

Spenden

Unmittelbar nach dem Hochwasser eröffnete das Landratsamt ein Spendenkonto, um besonders betroffenen Bürgern, Vereinen, Kleinunternehmen und Einrichtungen unbürokratisch finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Der Kontostand beträgt aktuell 117.427 Euro. Für die Entscheidung über die Mittelverteilung wurde eine Spendenkommission einberufen, der auch Mitglieder

Sprechtage

zur Beratung von Bürgern, die vom Hochwasser betroffen sind:

Die Servicestelle Altenburg berät vom Hochwasser betroffene Bürger vor Ort zum Aufbauhilfeprogramm für private Eigentümer von Wohnhäusern und Hausrat. Es werden Anträge für Schäden an Hausrat und Wohngebäuden ausgegeben und entgegengenommen sowie Hinweise zum Ausfüllen der Anträge gegeben. Auch weitere Fragen und Probleme können bei dieser Beratung geklärt werden, z. B. zu Schäden, die im Aufbauhilfeprogramm nicht förderfähig sind.

Treben: 8. Oktober 2013

12 bis 18 Uhr, Gemeindeamt Treben, Breite Straße 2, Versammlungsraum im Erdgeschoss

Windischleuba: 10. Oktober 2013

von 12 bis 18 Uhr, im Gemeindeamt Windischleuba, Erich-Mäder-Str. 13, Beratungsraum

Saara: 16. Oktober 2013

12 bis 18 Uhr, Gemeindeverwaltung Nobitz, Haus 2, in Saara Nr. 42, Gemeinderaum

Nobitz: 17. Oktober 2013

12 bis 18 Uhr, Gemeindeverwaltung Nobitz, Bachstr. 1, Gemeindesaal

Großstörnitz: 22. Oktober 2013

12 bis 18 Uhr, Feuerwehr Großstörnitz, Straße der Einheit 18a, Schulungsraum

Meuselwitz: 23. Oktober 2013

12 bis 18 Uhr, Rathaus Meuselwitz, Rathausstr. 1, 1. Obergeschoss Zimmer 26

Schmölln: 24. Oktober 2013

12 bis 18 Uhr, Rathaus Schmölln, Markt 1, Ratssaal

Ponitz: 5. November 2013

12 bis 18 Uhr, Gemeindeamt Ponitz, Gößnitzer Str. 1

Oberzetzsch: 12. November 2013

von 12 bis 18 Uhr, im Herrenhaus Oberzetzsch, Beratungsraum im Erdgeschoss

aller Kreistagsfraktionen angehören. Die Servicestelle Hochwasser Altenburg erlangt sowohl über die Entgegennahme der Anträge für Gebäude als auch die Bearbeitung der Anträge für Hausrat Kenntnis von besonderen Notlagen Betroffener. Das sind insbesondere bedürftige Bürger, Vereine, Kleinunternehmen und Einrichtungen, deren Schaden unterhalb der Bagatellgrenze von 2.000 Euro liegt, deren Schaden im Aufbauhilfeprogramm nicht förderfähig ist, z. B. im Falle der notwendigen auswärtigen Unterbringung wegen Unbewohnbarkeit der Wohnung oder bei Nichtnutzbarkeit von Schulräumen und die aufgrund sozialer Bedürftigkeit Probleme haben mit der Aufbringung des Eigenanteils von 20 Prozent an den Kosten der Schadensbeseitigung. Zudem gingen in der Schadenkommission zahlreiche private und institutionelle Angebote für Geld- und Sachspenden ein. Die Schadenkommission beriet die Spender und führte Spender und potentielle Empfänger zusammen.

Hier bekommen Hochwasser-Opfer Hilfe:

Landratsamt Altenburger Land
Servicestelle Hochwasser
Lindenaustraße 10, Altenburg
Ansprechpartner: Dorit Bieber,
Martin Grundig
Telefon: 03447 586-756
03447 586-741

Hochwasserschäden in den Landkreis-Gemeinden:

lfd. Nr.	Stadt/Gemeinde/LK	Schadenshöhe
1	Gößnitz	8.638.620,00 €
2	Landkreis	4.090.115,00 €
3	Schmölln	3.175.000,00 €
4	Ponitz	2.161.918,00 €
5	Nobitz	1.737.350,00 €
6	Treben	1.714.996,45 €
7	Ziegelheim	1.209.505,00 €
8	Langenleuba-Niederhain	604.233,00 €
9	Windischleuba	583.738,82 €
10	Altkirchen	555.176,07 €
11	Lödla	452.136,69 €
12	Dobitschen	436.134,06 €
13	Rositz	304.736,69 €
14	Meuselwitz	265.771,66 €
15	Altenburg	245.539,18 €
16	Nöbdenitz	194.290,89 €
17	Fockendorf	188.962,58 €
18	Monstab	138.401,01 €
26	Starkenber	132.734,02 €
19	Göhren	129.813,80 €
20	Löbichau	123.138,00 €
21	Frohnsdorf	86.865,00 €
22	Kriebitzsch	82.547,75 €
23	Jückelberg	74.350,00 €
24	Vollmershain	71.678,90 €
25	Göllnitz	70.000,00 €
28	Drogen	61.050,50 €
27	Lucka	60.900,00 €
29	Göpfersdorf	55.000,00 €
30	Thonhausen	47.316,00 €
31	Lumpzig	35.324,61 €
32	Gerstenberg	27.100,70 €
33	Posterstein	18.108,69 €
34	Heyersdorf	15.350,25 €
35	Jonaswalde	15.000,00 €
36	Heukewalde	11.472,00 €
37	Mehna	8.453,00 €
38	Wildenbörten	1.341,00 €
39	Haselbach	0,00 €
insgesamt:		27.824.169,32 €



Kriegsgräberstätte in Nobitz eingeweiht

Altenburg/Nobitz. Gut zwei Jahre ist es her, Mai 2011, dass im Leinawald menschliche Knochen gefunden wurden, die auf ehemalige sowjetische Kriegsgefangene schließen ließen, da sich zur Zeit des Zweiten Weltkrieges auf besagtem Gelände ein Lager für sowjetische Kriegsgefangene befand. Jetzt wurden die sterblichen Überreste in Nobitz beigesetzt.

Im September 2011 führte der Volksbund der Kriegsgräberfürsorge e. V. im Auftrag des Thüringer Innenministeriums im Leinawald eine Suche nach menschlichen Überresten durch. Es gab Vermutungen, dass bis zu 100 Kriegstote des Zweiten Weltkrieges hier verscharrt liegen. In enger Zusammenarbeit der Gemeinde Nobitz, der Staatsanwaltschaft Gera, der Kriminalpolizei Altenburg, der GRV LUTHE Kampfmittelbeseitigung GmbH und dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge wurden bei einer ersten Suche die Gebeine von 46 Toten exhumiert. Dabei stellte man fest, dass die vorgesehene Zeit und der Umfang für die notwendige Suche nicht ausreichen. Deshalb wurde die Suche im April 2012 fortgesetzt, wobei die sterblichen Überreste von weiteren 20 Toten geborgen wurden. Somit wurden im Rahmen der Suchaktion im Leinawald insgesamt 66 Tote exhumiert. Über ein Dutzend gefundene metallene Erkennungsmarken mit Kennzahlen legen nahe, dass es sich bei den Toten um sowjetische Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene handelt, die im Kriegsgefangenenlager des einstigen Fliegerhorstes Klauska umgekommen sind.

Im Laufe dieses Jahres wurde nach einer umfangreichen Abstimmungs- und Planungsphase zwischen allen an den Grabungen Beteiligten den Plänen für eine neue Kriegsgräberstätte zugestimmt und mit dem Friedhof in Nobitz eine würdige letzte Ruhestätte gefunden. Auf dem Friedhof in Nobitz hatten sich am 20. September Vertreter aus



Landrätin Michaele Sojka und der ehrenamtliche Beigeordnete Uwe Melzer legen an der Grabstätte einen Kranz nieder

Politik und Öffentlichkeit zusammengefasst, um den Toten die letzte Ehre zu erweisen und sie würdig beizusetzen. Allen voran die führenden Lokalpolitiker des Altenburger Landes, Abgeordnete des Bundestages und des Thüringer Landtages, Vertreter der Botschaft der Russischen Föderation, Vertreter der Botschaft der Ukraine, der Generaldirektor der Kirow-Werke St. Petersburg, Kirchenvertreter, Gemeinderatsmitglieder und Bürger der Ge-

meinde Nobitz sowie Vertreter des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Während der emotionalen Trauerzeremonie wurden zwei Gedenkstelen mit einer Aufschrift in deutscher und russischer Sprache enthüllt, die für immer an die 66 gefallenen sowjetischen Kriegsgefangenen erinnern sollen. Zumindest symbolisch endete damit ein trauriges Kapitel in der Geschichte des Leinawaldes.

JF

“Land und Leute” im Lichthof des Landratsamtes zu sehen

Altenburg. „Land und Leute“ - Bildung, Kunst und Kultur in kleinen Gemeinden - Schlüsselfaktoren für die zukünftige Entwicklung - das ist der Titel der neuen Ausstellung, einer Wanderausstellung der Wüstenrot Stiftung, die bis zum 11. Oktober im Lichthof des Landratsamtes in der Lindenaustraße 9 in Altenburg zu sehen ist.

Die Wüstenrot Stiftung suchte mit Hilfe eines bundesweiten Wettbewerbes nach besonderen Konzepten und Angeboten für Bildung, Kunst und Kultur in kleinen Gemeinden. Mit diesem Wettbewerb möchte die Wüstenrot Stiftung das breite Spektrum von Angeboten und Konzepten in den Bereichen Bildung, Kunst und Kultur öffentlich machen und auf die vielfältigen Chancen hinweisen, die daraus für die zukünftige Entwicklung von kleinen Gemein-

den entstehen können. Die Ausstellung fasst die wichtigsten Ergebnisse des Wüstenrot-Wettbewerbes zusammen und stellt die prämierten und besonders interessanten Projekte vor. Es gab auch Wettbewerbsteilnehmer aus dem Altenburger Land: die Gemeinde Treben und der Förderverein Renaissanceschloss Ponitz e. V., die mit ihren eingereichten Projekten, dem Rittergutensemble Treben bzw. dem Renaissanceschloss Ponitz leider nicht in die engere Wahl der Jury kamen. Vorläufer des jetzigen Wettbewerbes waren 2006 eine Fachtagung unter dem Titel "Kleine Gemeinden bieten im Alter mehr?" sowie 2008/2009 der Wettbewerb "Kleine Gemeinden gestalten ihre Zukunft im demografischen Wandel", bei dem die Gemeinde Göpfersdorf mit ihrem Projekt Kulturgut Quellenhof einen zweiten Platz belegte.

JF

Der Fachdienst Natur- und Umweltschutz informiert

Verbrennung von trockenem Baum- und Strauchschnitt

Landkreis. Im Zeitraum vom 21. Oktober 2013 bis 16. November 2013 ist das Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt in bestimmten Gebieten des Landkreises Altenburger Land erlaubt. Beim Verbrennen sind die Auflagen aus der Allgemeinverfügung zum Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt einzuhalten. Diese wurden am 14.09.2013 im Amtsblatt des Landkreises bekannt gemacht und kann auch im Internet unter www.altenburgerland.de nachgelesen werden. Die Kerngebiete der Städte werden wie bereits im vergangenen Jahr von der Verbrennung ausgeschlossen. Das Landratsamt weist ausdrücklich

darauf hin, dass die Möglichkeit des Verbrennens von trockenem Baum- und Strauchschnitt nur im Ausnahmefall eine Entsorgungsmöglichkeit darstellen soll. Im Recyclingzentrum Leipziger Straße in Altenburg sowie auf den Recyclinghöfen Meuselwitz, Schmölln, Gößnitz und Lucka und in den Kompostieranlagen Göhren und Hainichen kann Grünschnitt bis zu einem halben Kubikmeter pro Anlieferer und Woche kostenlos abgegeben werden. Für Fragen stehen wir Ihnen gern unter der Telefonnummer 03447 586-490 zur Verfügung.

Birgit Seiler, Leiterin des Fachdienstes Natur- und Umweltschutz

Berufsausbildung in der Altenburger Piererschule

Neue Technik für die Ausbildung zum Papiertechnologen

Altenburg. Papier ist überall – Bücher, Briefe, Zeitungen, Bahntickets. Auch unser Geld, nichts weiter als ein Stück Papier. Oft ahnen wir nicht, welche Technik, welcher Aufwand und wie viel handwerkliche Erfahrung in der Herstellung dieses für uns so alltäglichen Materials steckt. Ganz wichtig dabei: Menschen mit Wissen und Können, die das Handwerk der Papierherstellung und Papierverarbeitung beherrschen, die aber auch neue Ideen und Technologien entwickeln und die Industrie damit weiter voranbringen. Auch im Altenburger Land hat die Papierindustrie eine lange Tradition.

Bereits im 16. Jahrhundert wurde mit dem Bau der ersten Papiermühle in Fockendorf die Basis für diesen Industriezweig gelegt. Das

Wellpappenwerk in Lucka und die Thüringer Fiber-Trommel GmbH in Rositz zählen zu den erfolgreichsten Unternehmen der Branche. Wie gut ist es doch da, wenn die benötigten Fachkräfte auch vor Ort ausgebildet werden können. Dies realisiert im Altenburger Land die Berufsschule Johann Friedrich Pierer, deren Ausbildungsgang Papiertechnologie jetzt weiter optimiert werden kann, denn die Auszubildenden und Pädagogen können nagelneue Technik im Wert von 73.000 Euro nutzen. Zur Verfügung gestellt werden ein Farbmessgerät im Wert von 17.000 Euro sowie ein Laborrefiner im Wert von 56.000 Euro von der im Baden-Württembergischen Gernsbach ansässigen Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V. Deren Hauptgeschäftsführer



Thomas Friedewald (links), Fachbereichsleiter Papiererzeugung in der Piererschule, und Stephan Meißner, Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V., im Gespräch mit Landrätin Michaele Sojka. Foto rechts: Daniel Rohn und Patrick Eckhardt (rechts) haben sich in der Piererschule für eine Ausbildung zum Papiertechnologen entschieden.

er Stephan Meißner war vor wenigen Tagen in die Altenburger Piererschule gekommen, um mit dem

Landkreis Altenburger Land, der Träger der Piererschule ist, eine entsprechende Kooperationsvereinbarung zu unterzeichnen. Deutschlandweit unterstützt der Arbeitgeberverband der Deutschen Papierindustrie seit vielen Jahren Berufsschulen, die in der Fachrichtung Papiertechnik ausbilden, um den traditionsreichen Industriezweig hierzulande zu erhalten. „Unser hochmodernes Berufliches Schulzentrum für Gewerbe und Technik zählt zu den zuverlässigen Partnern für die Nachwuchssicherung in der Wirtschaft – und das in länderübergreifenden Fachklassen. Mit der zusätzlichen neuen Technik wird

das hohe Niveau der Ausbildung beibehalten und der Berufsschulstandort Altenburger Land weiter gestärkt“, freut sich Landrätin Michaele Sojka.

JF

Kontakt:
Johann-Friedrich-Pierer Schule
Ralf Herzer
Stellv. Schulleiter
Siegfried-Flack-Straße 33a/b
04600 Altenburg
Telefon: 03447 8651-0
Internet: www.pierer-schule.de
E-Mail: schulleitung@pierer-schule.de



Zuschauer sitzen zur Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien auf Klappsitzen made im Altenburger Land

Göbnitz. Ein Hauch von Vorfreude weht in Brasilien längst durchs Land, Vorfreude auf das Sportspektakel des kommenden Jahres: die Fußballweltmeisterschaft. Gut acht Monate vor der Eröffnung laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Stadien werden neu gebaut, andere modernisiert. Sogar das kleine Pleiße-Städtchen Göbnitz im Altenburger Land spielt dabei eine ganz wesentliche Rolle, wenn auch nur hinter den Kulissen. Denn wenn es sich der Fußballfan kommenden Juni in einem der Stadien auf seinem Platz gemütlich gemacht hat, dann sitzt er auf einem modernen Klappstuhl made im Altenburger Land. Der Stadionsitz „Copacabana“ wurde von der Stahlrohrmöbel Göbnitz GmbH speziell für die Fußball-WM 2014 entwickelt und designt. In Masse hergestellt wird er jetzt von einem brasilianischen Lizenznehmer. Wie es sich sitzt auf so einem WM-Stuhl, das probierte vor wenigen Tagen Landrätin Michaela Sojka schon mal aus, als sie dem Unternehmen gemeinsam mit Wolfram Schlegel, Leiter des Fachdienstes Wirtschafts- und Tourismusförderung im Altenburger Landratsamt, einen Arbeitsbesuch abstattete, um sich über die aktuelle Entwicklung der Firma und die Situation nach dem Hochwasser zu informieren.

Seit mehr als zwei Jahrzehnten werden in Göbnitz Stahlrohrmöbel hergestellt. Vor zwei Jahren konnte man 20-jähriges Firmenjubiläum feiern. Drehstühle, Holzstühle, Tagungsstühle und Tische, Bestuhlung für Hörsäle, Restaurants und Bistros, für Sportstätten, Kinos, Konferenzräume



Landrätin Michaela Sojka und Wirtschaftsförderer Wolfram Schlegel lassen sich von Christoph Martsch, Geschäftsführer der Göbniizer Stahlrohrmöbel GmbH (linkes Foto, links), während eines Betriebsrundganges über die aktuelle Entwicklung des Unternehmens informieren.

und Wartezonen - die Angebotspalette ist schier unermesslich. Zwischen 200 verschiedenen Modellen kann der Kunde derzeit wählen. Design wird natürlich auch gern auf speziellen Wunsch des Auftraggebers, so ausgefallen er auch sein mag. Selbst ein Kundenwunsch nach angerosteten Stühlen wurde erst kürzlich erfüllt.

Frühzeitig hat die Göbniizer Stahlrohrmöbel GmbH ihre Chancen erkannt und sich mit den richtigen Ideen am Markt etabliert und schnell hat man es verstanden, sich auch in der westlichen Welt einen guten Namen zu machen - unter Rahmenbedingungen, die sich in den letzten zwei Jahrzehnten oft geändert haben. 1991 gegründet und mit acht Mitarbeitern angefangen, sind heute 62 Beschäftigte in einem Unternehmen tätig, dass aktuell einen Jahresumsatz von rund 8,5 Millionen Euro erzielt und weltweit

agiert. Begonnen wurde einst in einer alten Industriehalle auf 1.000 Quadratmetern. Schon ein Jahr später reichte das nicht mehr aus, um den wachsenden Ansprüchen des immer größer werdenden Kundenstammes gerecht zu werden. Es folgten weitere Investitionen. Heute wird auf rund 6.000 Quadratmetern saniert und neu gebauter Produktionsfläche gearbeitet. Die Referenzliste ist lang und namhaft: darunter unter anderem die Helioskliniken, die Humboldt-Universität Berlin, Bayer 04 Leverkusen, der Flughafen Nürnberg, das Olympiastadion Berlin und die Hamburger Elbphilharmonie. Selbst die AIDA schippert mit Bettenrahmen und Tischgestellen aus Göbnitz über die Weltmeere. Zu den größten Abnehmern von Tischen und Stühlen - etwa 60 Prozent der Jahresproduktion - gehört jedoch die Bundeswehr. Derzeit wird gerade ein Auftrag über



je 7.000 Drehstühle, Polsterstühle und Tische realisiert. Insgesamt verlassen in einem Jahr etwa 50.000 Stühle und 20.000 Tische den Göbniizer Betrieb. Dafür werden pro Woche je nach Auftragslage bis zu 24 Tonnen Stahl verarbeitet.

Engagiert zu Werke geht das Unternehmen aber auch fernab der Stuhl- und Tisch-Produktion. So gibt es zum Beispiel regelmäßig Kontakte zur Göbniizer Regelschule. Ein Bewerbertraining für die Schüler im Rahmen des Projektes „Kurs 21“ ist längst zur Tradition geworden. Und auch so mancher Verein in Göbnitz durfte sich in der Vergangenheit über gesponserte Stühle und Tische oder über finanzielle Spenden freuen, zuletzt nach dem verheerenden Juni-Hochwasser, bei dem die Stahlrohrmöbel GmbH selbst Glück im Unglück hatte. Dennoch war auch das rund 25.000 Quadratmeter große Ge-

lände der GmbH in Mitleidenschaft gezogen. Ein Damm und eine Hochwasser-Schutzmauer verhinderten das Schlimmste, doch konnte das Eindringen von Schlamm und Wasser nicht gänzlich verhindert werden. Wasser musste abgepumpt, Schlamm aus den Produktionshallen geschaufelt werden. Schließlich kam man nach zwei Tagen Produktionsausfall gerade noch mit einem „bauen Auge“ davon.

Apropos Auge. Wer sich, wie man so schön sagt, kommendes Jahr im Juni vorm heimischen TV viereckige Augen holt beim Fußball-WM-Gucken, der wird sich hoffentlich über tolle Spiele und Tore der Deutschen Nationalelf freuen können und der darf dann ruhig auch ein bisschen stolz darauf sein, dass auch das kleine Städtchen Göbnitz mit der dortigen Stahlrohrmöbel GmbH bei der Weltmeisterschaft mitgemischt hat. *JF*

Kleiner Piks schützt vor schwerer Grippe-Erkrankung

Im Gespräch mit Dr. Bernhard Blüher, Amtsarzt des Landkreises Altenburger Land

Alle Jahre wieder die Frage: Geht es zur Grippeimpfung oder nicht? Wie verlief die letzte Grippewelle und wie sieht die Prognose für die kommenden Monate aus?

Dr. Blüher: In der Grippewelle 2012/2013 gab es geschätzte 7,7 Millionen influenza bedingte Arztbesuche. Die Zahl der Krankenschreibungen erreichte mit geschätzten 3,4 Millionen Personen (zwischen 15 bis 59 Jahre) den höchsten Wert in den letzten zehn Jahren und ist ein Hinweis auf die ungewöhnlich starke Betroffenheit dieser Altersgruppe in der vergangenen Saison. Die Grippewelle dauerte auch länger als in vielen anderen Jahren, insgesamt 19 Wochen.

Es wird auch in diesem Jahr in Deutschland mit einer mehr oder weniger starken Grippewelle zu rechnen sein. Die Schwere einer Grippesaison lässt sich nicht genau voraussagen. Sie wirkt sich typischerweise in verschiedenen Regionen, Risiko- oder Altersgruppen unterschiedlich aus. Selbst bei moderaten Grippewellen kann das individuelle Risiko für eine schwere Erkrankung hoch sein.

Wer sollte sich impfen lassen?

Dr. Blüher: In der aktuellen Impfpfählung der Ständigen Impfkommission vom August 2013 sollten sich folgende Personengruppen gegen Influenza impfen lassen: alle Schwangeren in der 13. bis 28. Schwangerschaftswoche, bei erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens ab 1. Schwangerschaftsdrittel; Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens, wie chronische Krankheiten der Atmungsorgane, chronische Herz-Kreislauf-, Leber- und Nierenkrankheiten, Diabetes mellitus und andere Stoffwechselerkrankungen, chronische neurologische Krankheiten, z. B. Multiple Sklerose mit durch Infektionen getriggerten Schüben, Personen mit angeborener oder erworbener Immunschwäche oder einer HIV-Infektion; Menschen, die über 60 Jahre alt sind; Bewohner von Alters- oder Pflegeheimen.

Außerdem sollten sich alle Personen schützen, die durch Kontakt zu vielen Personen ein erhöhtes Ansteckungsrisiko haben oder die gefährdete Personen in ihrem nahen Umfeld anstecken könnten. Eine Impfung wird auch Personen mit direktem Kontakt zu Geflügel und Wildvögeln empfohlen. Da-



Foto: CFalk/pixelio.de

durch soll verhindert werden, dass sich die Erreger der „Vogelgrippe“ mit im Menschen zirkulierenden Viren mischen.

Wann ist der günstigste Impfzeitpunkt?

Dr. Blüher: Die Impfung sollte jedes Jahr, vorzugsweise im Oktober oder November, durchgeführt werden. Danach dauert es ca. 14 Tage bis der Körper einen ausreichenden Schutz vor einer Ansteckung aufgebaut hat. Am besten ist es daher, sich möglichst vor Beginn der Grippewelle impfen zu lassen. Aber selbst im Verlauf der Grippewelle kann es noch sinnvoll sein, eine versäumte Impfung nachzuho-

len. Die Impfung schützt in aller Regel über die gesamte Grippesaison.

Welcher Impfstoff steht zur Verfügung und wie verträglich ist er?

Dr. Blüher: Neben den inaktivierten saisonalen Impfstoffen steht in dieser Saison für Kinder ab zwei Jahren und Jugendliche bis 18 Jahre ein abgeschwächter Lebendimpfstoff zur Verfügung, der als Nasenspray verabreicht wird. Für ältere Personen über 65 Jahre ist ein inaktivierter adjuvantierter Impfstoff verfügbar. Für Menschen mit einer Hühnereiweißallergie wird es wieder einen Impfstoff geben, der in Zellkulturen und nicht in Bruteiern hergestellt wird. Schließlich steht in dieser Saison auch ein Impfstoff mit einer zusätzlichen Influenza B-Komponente zur Verfügung.

Der saisonale Influenzaimpfstoff ist in der Regel gut verträglich. In Folge der natürlichen Auseinandersetzung des Organismus mit dem Impfstoff kann es vorübergehend zu Lokalreaktionen (leichte Schmerzen, Rötung und Schwellung an der Impfstelle) kommen. Gelegentlich treten vorübergehend Allgemeinsymptome wie bei einer Erkältung auf (Fieber, Frösteln oder Schwitzen, Müdigkeit, Kopf-, Muskel- oder Gliederschmerzen). In der Regel klingen diese Beschwerden innerhalb von ein bis zwei Tagen folgenlos wieder ab.

Wie ist der Landkreis auf die Grippesaison vorbereitet?

Dr. Blüher: Die Organisation der Grippeimpfung liegt in der Verantwortung eines jeden niedergelassenen Arztes und der Betriebsärzte. Unter bestimmten Voraussetzungen ist im Einzelfall eine Grippeimpfung auch im Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes möglich.

Was sind deutliche Grippesymptome?

Dr. Blüher: Typische Symptome einer echten Virusgrippe sind plötzlicher Erkrankungsbeginn mit Fieber (über 38,5 Grad), trockener Reizhusten, Halsschmerzen und Muskel- und/oder Kopfschmerzen. Weitere Symptome können allgemeine Schwäche, Schweißausbrüche, Schnupfen, aber auch Übelkeit, Erbrechen und Durchfall sein. Zu beachten ist jedoch, dass bei Weitem nicht alle Influenza-Infektionen mit typischer Symptomatik erkranken. Als Faustregel kann gelten, dass es bei etwa einem Drittel der Infektionen zu einem fieberhaften, einem weiteren Drittel zu einem leichteren und dem letzten Drittel zu einem symptomlosen Verlauf kommt. Die Krankheitsdauer liegt in der Regel bei fünf bis sieben Tagen, die in Abhängigkeit von Komplikationen und Risikofaktoren jedoch auch deutlich länger sein kann. Selten kommt es zu schweren Verläufen, wobei Komplikationen der Lunge im Vordergrund stehen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Jana Fuchs

Interkulturelle Woche brachte Migranten und Einheimische zusammen

Altenburg/Schmölln. Unter dem Motto "Wer offen ist, kann mehr erleben" stand die Interkulturelle Woche, die im September deutschlandweit gefeiert wurde. Auch im Altenburger Land gab es zahlreiche Veranstaltungen, die Gelegenheit boten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Da gab es Gottesdienste, bei denen Asylbewerber aus ihrem Leben erzählten und bei denen für das friedliche Miteinander aller Menschen gebetet wurde. Bei drei verschiedenen thematischen Nachmittagen wurden die Länder Aserbaidschan, Afghanistan und Tschetschenien von Landesleuten vorgestellt und neben Informationen zu Geografie, Kultur und Politik gab es jeweils auch kulinarische Spezialitäten und Tänze. Vier Nationen stellten sich bei einem Kochduell dem kritischen Geschmack der Jury, Thüringer Pfar-

rer spielten gegen Asylbewerber Fußball, in den Bibliotheken des Landkreises gab es interkulturelle Lesecken und im Mediencenter ein zum Thema passendes Filmangebot. Die interkulturelle Woche im Landkreis hat einmal mehr gezeigt: Menschen mit Migrationshintergrund öffnen sich und erzählen von ihren Erlebnissen und Erfahrungen in Deutschland und in unserem Landkreis. Noch ist die Zahl der deutschen Zuhörer gering, jedoch zeigt die Erfahrung der bisherigen Veranstaltungen ein wachsendes Interesse an diesen Themen. Den Organisatoren im Netzwerk Integration und im Freundeskreis Asyl macht das Mut für weitere interessante Veranstaltungen und Begegnungen.

*Angela Kiesewetter-Lorenz,
Beauftragte für Migration und
Integration*



Vier Teams bereiteten beim interkulturellen Kochduell in den Euro-Schulen Altenburg landestypische Speisen zu

MDR-Aktion

Katrin Köhler zur "Thüringerin des Monats" gewählt

Schmölln. Katrin Köhler aus Thonhausen ist „Thüringerin des Monats“. Vertreter des Mitteldeutschen Rundfunks überreichten ihr im Rahmen der Interkulturellen Woche Ende September im Pfarrhaus Schmölln die beliebte Auszeichnung, mit der der MDR und die Thüringer Ehrenamtsstiftung Menschen ehren, deren selbstloses Wirken sonst in der Öffentlichkeit zu kurz kommt.

Jede Woche trifft sich Katrin Köhler ehrenamtlich mit rund zehn Asylbewerbern aus verschiedenen Ländern in Schmölln, um ihnen die deutsche Sprache beizubringen, Formulierungen und Vokale zu trainieren, die sie im täglichen Alltag am dringendsten brauchen. Da die 45-Jährige, die aktives Mitglied im Schmöllner Freundeskreis Asyl ist, nicht alle Sprachen beherrscht, funktioniert vie-



les über Zeichen- und Bildsprache. Durch eigenes Erleben weiß Katrin Köhler, wie enorm wichtig es ist, die Sprache des Landes, in dem man lebt, zu beherrschen und die Mentalität der Menschen, die Lebensweise und die Kultur dieses Landes kennenzulernen.

Schon während ihres Studiums hatte sie oft Kontakt mit jungen Frauen aus Angola. Katrin Köhler ist es ein besonderes Anliegen, dass sich die Asylbewerber in Thüringen wohlfühlen und die Gelegenheit bekommen, die hiesige Kultur besser kennenzulernen.



Durch den Freundeskreis Asyl mit Unterstützung der Diakonie/Kirchenkreissozialarbeit wurde ein Fußballspiel organisiert. Die Thüringer Pfarerfußballmannschaft "Schwarz-Weiß-Beffchen" und eine Mannschaft, deren Mitglieder Asylbewerber sind, trafen gegeneinander an.

Start für die Ausbildung zum Integrationslotsen

Altenburg. Der Caritasverband für Ostthüringen e. V. bietet ehrenamtlich engagierten und interessierten Bürgern die Möglichkeit, sich im Rahmen von verschiedenen Schulungsmodulen zum zertifizierten Integrationslotsen/Integrationslotsin für Menschen mit Migrationshintergrund ausbilden zu lassen.

Seit über 15 Jahren fördert der Caritasverband für Ostthüringen e. V. die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte im Landkreis Altenburger Land. Neben dem Fachdienst der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer erweitert der Verband das Hilfsangebot durch ein vom Freistaat Thüringen gefördertes Schulungsprojekt: der Ausbildung zum Integrationslotsen/Integrationslotsin.

Die Laufzeit beträgt 3 Jahre. In Kooperation mit dem Netzwerk Integration des Landkreises und dem Freundeskreis Asyl der Stadt Schmölln konnten die notwendigen Schulungsmodulare koordiniert und erste potenzielle Teilnehmer gewonnen werden. Integrationslotsen unterstützen Menschen mit Migrationshintergrund in Alltagssituationen und üben so eine verantwortungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit aus. Sie begleiten und fördern benachteiligte Menschen im Bereich der sozialen, kulturellen und beruflichen Integration und werben durch ihre Arbeit für eine weltoffene und tolerante Gesellschaft. Sie helfen in Alltagssituationen, stellen als Multiplikatoren den Kontakt zu Vereinen und Verbänden her und leisten Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Integrationslotsenschulung wird einen Umfang von ca. 80 Stunden



Sie alle sind langjährige ehrenamtliche Helfer des Caritasverbandes für Ostthüringen e. V. und nehmen jetzt an der Integrationslotsenschulung teil: Natalja Markus, Olga Getko, Maria Schmidt, Olga Stukert, Grigorij Awakimjan, Rima Kirakosijan, Dschambulat Imranov (v. l. n. r.).

umfassen. Die zukünftigen Integrationslotsen werden in folgenden Bereichen geschult: Vermittlung interkultureller Kompetenz (Formen der Zuwanderung, Diversität, Biografiearbeit etc.); Rechtliche Grundlagen des Einwanderungsprozesses; Religion; Gesundheit und Psychohygiene (Umgang mit Konflikten, Stressmanagement etc.); Vorstellung von lokalen Hilfsangeboten; Kommunikation.

Sind Sie offen im Umgang mit anderen Kulturen? Haben Sie evtl. selbst einen Migrationshintergrund? Möchten Sie sich aktiv in die Zivilgesellschaft einbringen und eine sinnvolle ehrenamtliche Tätigkeit übernehmen? Dann qualifizieren Sie sich durch Ihre Teilnahme an der Integrationslotsenschulung für eine

verantwortungsvolle Aufgabe der Willkommenskultur. Die Caritasmitarbeiter stehen Ihnen für Rückfragen jederzeit zur Verfügung und nehmen Ihre Anmeldung zur Integrationslotsenschulung gern an.

Volker Liebelt, Caritasverband für Ostthüringen e. V.

Kontakt:

Caritasverband für Ostthüringen e. V.
Villa T.A.B.Z.
Volker Liebelt, Beratungsdienste
Wettinerstraße 30
04600 Altenburg
Telefon: 03447 81154
E-Mail: ibbzaltenburg@caritas-ostthueringen.info

Verein Kohlebahnen e. V.

Modellbahn-Ausstellung

Meuselwitz. Am 12. und 13. Oktober 2013 findet nun bereits zum 7. Mal die Modellbahn-Ausstellung im Lokschuppen Meuselwitz statt. Zahlreiche Aussteller zeigen auf 900 m² ihre Anlagen der verschiedenen Spurweiten und Epochen. Das größte Highlight wird ein Schaufelradbagger in Spur G von 1,55 m Höhe sein.

In diesem Jahr wird um eine Spende für die Gößnitzer Modellbahnfreunde gebeten. Diese haben ihre große und wertvolle Modulanlage durch das diesjährige Hochwasser verloren.

Die „Gartenbahner“ können „Gebrauchtes“ zu günstigen Preisen erwerben. Natürlich wird auch für die kleineren Spuren umfangreiches Material rund um die Modellbahn von Händlern angeboten. Die bei Jung und Alt beliebte Tombola findet auch in diesem Jahr wieder am Samstag statt. Als Hauptpreis können Sie einen Fernseher „erlösen“. Für das leibliche Wohl ist bestens ge-

sorgt. Der Eintritt beträgt pro Tag für die Familienkarte (zwei Kinder und zwei Erwachsene) 10 Euro; für Kinder ab vier Jahren 2 Euro und ab 13 Jahren 4 Euro. Für Kinder bis drei Jahre ist der Eintritt frei.

Die Kohlebahner

Fahrtag der Kohlebahn

Natürlich fährt auch die Kohlebahn zwischen Meuselwitz und Regis-Breitungen zu familienfreundlichen Preisen. Die Familienkarte (zwei Kinder und zwei Erwachsene) kostet 21 Euro.

Abfahrtszeiten

ab Meuselwitz:
13 und 16:30 Uhr (ca. 90 Minuten dauert die die Fahrt bis sie wieder in Meuselwitz ankommen)
Abfahrt von Regis-Breitungen:
14 Uhr; Rückfahrt ab Meuselwitz 16:30 Uhr



Landwirtschaftsamt Zeulenroda

Beseitigung von unerwünschtem Pflanzenbewuchs auf versiegelten Flächen

Altenburg. Aus gegebenem Anlass weist das Landwirtschaftsamt Zeulenroda darauf hin, dass die Anwendung jeglicher Pflanzenschutzmittel auf Flächen, die nicht landwirtschaftlich, gärtnerisch oder forstwirtschaftlich genutzt werden (z. B. Hofflächen, Wege, Plätze, Garageneinfahrten usw.), nach geltendem Pflanzenschutzrecht verboten ist. Verstöße gegen das Anwendungsverbot von Pflanzenschutzmitteln auf Nichtkulturland können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 € geahndet werden. Zur Beseitigung von unerwünsch-

tem Pflanzenbewuchs auf den genannten Flächen können mechanische oder thermische Alternativverfahren genutzt werden.

Nur in Einzelfällen ist eine Ausnahmegenehmigung der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf Nichtkulturland (Verkehrsflächen, Anlagen der Energieversorgung, Betriebsflächen) nach § 12 (2) Pflanzenschutzgesetz möglich. Diese Ausnahmegenehmigung kann nur erteilt werden, wenn ein vordringlicher Zweck nachgewiesen wird (z. B. Verkehrssicherungspflicht, Unfallverhütungs- oder Brandschutz-

vorschriften). Das Genehmigungsverfahren ist formgebunden und kostenpflichtig. Antragsformulare sind im zuständigen Landwirtschaftsamt bzw. unter http://www.thueringen.de/th8/landwirtschaftsaemter/zeulenroda/lw_production/pflanzenschutz/anwendung_von_psm_auf_nichtkulturland/ erhältlich. Telefonische Auskunft zu dieser Problematik erhalten Sie von den Mitarbeitern für Pflanzenschutz im Landwirtschaftsamt Zeulenroda unter 036628-670.

Dr. Arnfried Völm,
Amtsleiter

Musikschule des Landkreises in neues Schuljahr gestartet



Altenburg. Fünf Wochen ist das neue Schuljahr alt und der Musikschulalltag läuft auf vollen Touren. Viele Schüler haben schon seit mehreren Jahren Unterricht und kommen jede Woche in die Musikschule, um mit ihren Lehrern am Instrument zu arbeiten oder die Stimme zu trainieren. Es beginnen aber auch in jedem neuen Schuljahr kleine und größere Kinder oder auch Erwachsene, Interessierte und Musikbegeisterte, ein

Instrument zu erlernen, die Gesangsstimme zu schulen oder auch die Frühmusikalischen Fächer zu belegen. So haben in diesem Schuljahr ca. 195 neue Schüler mit der Ausbildung in der Musikschule des Landkreises Altenburger Land begonnen. Am 31. August 2013 gab es ein kleines Konzert zur Begrüßung für die neuen Musikschüler.

Ulrike Greger,
Musikschule Altenburger Land

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft

Das Schadstoffmobil kommt

Altenburg. Vom 22. bis 26. Oktober 2013 ist das Schadstoffmobil wieder in unserem Landkreis unterwegs. Bitte beachten Sie, dass wasserlösliche Wand- und Fassadenfarben auf Kalk-, Latex- oder Kunstharzbasis nicht oder nur geringfügig schadstoffhaltig sind und daher am Schadstoffmobil nicht angenommen werden. Die Farbreste dürfen ausgetrocknet über die Restmülltonne entsorgt werden, die leeren Eimer gehören in den Gelben Sack. Termine, Standplätze und weitere Informationen zur Schadstoffsammlung finden Sie in unserem Entsorgungskalender 2013 ab der Seite 34 sowie auf unserer Website www.awb-altenburg.de.

Folgende Abfälle können abgegeben werden:

- Spraydosen (außer mit Grünem Punkt)
- Lösemittelgemische, z. B. Verdünnung, Benzin, Spiritus, Petroleum
- Farb- und Lackreste (nicht ausgehärtet)
- Altöl, öl- und fetthaltige Abfälle, z. B. Ölfilter, Schmierfette, verölte Putzlappen
- Quecksilberbatterien
- Trockenbatterien (Haushaltsbatte-



- rien - Rücknahme in den Verkaufsstellen)
- Bleiakumulatoren
- Säuren, Säuregemische, Laugen, Laugengemische
- Altbestände von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln
- Altmedikamente (Rücknahme erfolgt auch ständig in den Apotheken)
- Leuchtstoffröhren, Fotochemikalien
- Holzschutzmittel, Abbeizer, Kitten

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

Diese Abfälle werden nicht am Schadstoffmobil angenommen:

- Druckgasflaschen (z. B. Propangasflaschen), infektiöse Abfälle
- Munition, Sprengstoffe, Feuerwerkskörper, Altreifen, Schläuche
- Kondensatoren (PCB-haltige Abfälle)
- restentleerte Gefäße mit Grünem Punkt (Duales System), auch Sprayflaschen
- Handfeuerlöscher
- Dispersionsfarben (wasserlöslich) auf Kalk-, Latex- oder Kunstharzbasis
- tierische und pflanzliche Öle und Fette

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Altenburg/Schmölln. Im stillen und ehrenden Gedenken an die Gefallenen der Kriege, die Opfer von Gwalt Herrschaft und die Millionen von Heimatvertriebenen und Flüchtlingen schließt sich der Landkreis Altenburger Land jährlich wechselnd der Feier einer Kommune an. In diesem Jahr wird dies die Stadt Gößnitz sein.

Die zentrale Gedenkfeier wird am **Sonntag, 17. November 2013, 13:30 Uhr, vor dem Gedenkstein des Friedhofes in Gößnitz, Am Friedhof 9, Hospitalstraße 1**, stattfinden. Landrätin Michaela Sojka wird die Gedenkrede halten und den Kranz des Landkreises niederlegen.

Zur Gedenkfeier sind alle Vertreter von Verbänden und Vereinen, öffentlichen Einrichtungen, politischen Organisationen sowie Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

Weiterbildungsangebot für ehrenamtlich Tätige

Altenburg. Der Ehrenamtsbeauftragte des Landkreises richtet sich mit einem Weiterbildungsangebot an alle ehrenamtlich Tätigen im Landkreis Altenburger Land. Angeboten wird ein Seminar zum Thema **“(Fast) alles, was Recht ist - ein Streifzug durch aktuelle Fragen des Vereinsrechts.”**

Das Seminar wird von Brigitte Schramm von der Paritätischen Akademie Thüringen geleitet und findet am **Montag, 04. November 2013 in der Zeit von 9:00 bis 14:00 Uhr im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 10, Spie-**

gelsaal, statt. Das Seminar befasst sich mit neuen rechtlichen Regelungen im Ehrenamt seit dem Frühjahr 2013, mit der Verantwortung des Vorstandes, mit dem Umgang mit ehrenamtlich Tätigen im Verein sowie mit der Nachwuchsgewinnung. Das Seminar wird von der Thüringer Ehrenamtsstiftung gefördert und ist kostenfrei. Interessierte Bürgerinnen und Bür-



Ehrenamtsbüro, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, an.

Bei Rückfragen steht Ihnen der Ehrenamtsbeauftragte Jörg Seifert unter Telefon 03447 586-249 zur Verfügung.

Jörg Seifert,
Ehrenamtsbeauftragter

“Statistischer Jahresbericht 2012” des Landkreises Altenburger Land veröffentlicht

Altenburg. Das Landratsamt Altenburger Land hat nach 2010 und 2011 bereits zum dritten Mal einen „Statistischen Jahresbericht“ des Landkreises veröffentlicht. Entstanden ist das Nachschlagewerk in Zusammenarbeit mit allen Fachbereichen der Kreisverwaltung. Es ist eine Datensammlung, die auf 64 Seiten kompakte Informationen über das Altenburger Land zu 13 verschiedenen Themenbereichen liefert. Diagramme und Schautafeln ergänzen das statistische Zahlenmaterial anschaulich.

Die aufbereiteten Zahlen und Fakten reichen von allgemeinen Bevölkerungsdaten über Zahlen zu Beschäftigten und Finanzen der Kreisverwaltung, zu den Themen Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Tourismus, Bildung und Kultur, Sport, Soziales und Jugend, Umwelt, Verbraucherschutz sowie Katastrophenschutz und Feuerwehren bis hin zu Auswertungen, die das Gesundheits- und Verkehrswesen betreffen.

Enthalten ist beispielsweise eine Übersicht zu den Fach- und Haus-

ärzten des Landkreises. Wer wissen möchte, wie viele Naturschutzgebiete es im Landkreis gibt, wie viele Mitglieder 2012 in wie vielen Sportvereinen organisiert waren und wie viele Kinder in den einzelnen Schulen des Landkreises lernen, wird im Bericht ebenfalls fundig. Aus Umwelt- und Kostengründen ist der Statistische Jahresbericht ausschließlich im Internet unter www.altenburgerland.de einsehbar. Er steht dort unter dem Menüpunkt „Landkreis“ als Download zur Verfügung. *Be*



Altenburg. Der Bau der neuen Kreisstraßenmeisterei in Mockern geht endlich voran. Bereits Anfang April war der erste Spatenstich erfolgt. Doch schon kurze Zeit später verhängte das Thüringer Landesamt für Denkmalschutz und Archäologie einen Baustopp, nachdem ein Hobbyarchäologe archäologische Funde gemacht hatte. Dies brachte einen dreimonatigen Bauverzug mit sich, zudem letztlich

auch noch die verheerende Juni-Flut beitrug, denn der Auftragnehmer für die Erdbauleistungen war in die dringende Schadenbeseitigung auf der Zugverkehrsstrecke Altenburg-Paditz eingebunden. Erst Ende Juli konnte der Bau fortgesetzt werden. Seit dem 2. September sind die Rohbauarbeiten im Gange. Im Sommer des kommenden Jahres soll die neue Kreisstraßenmeisterei fertig sein. *JF*

Fachdienst Öffentliche Ordnung

Schulung für Jagdgenossenschaften

Altenburg. Der Thüringer Verband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirkhaber e. V. (TVJE e. V.) lädt im Rahmen seiner Winter-schulung zu einer Fortbildungsveranstaltung für die Jagdgenossenschaften und ihre Jagdvorsteher ein. Thematisiert werden u. a. die Führung des Jagdkatasters, Formalien und Geschäftsführung einer Jagdgenossenschaft sowie Rechte und Pflichten bei Wildschäden.

Im Landkreis Altenburger Land findet diese Veranstaltung am **14. November 2013 um 17:00 Uhr** im Eiskaffee Uwe Vogel, Wiesenmühle 1 in 04617 Monstab statt.

Die Teilnahme mindestens eines Vertreters je Jagdgenossenschaft oder Eigenjagdbezirk ist wünschenswert.

Die Kosten betragen 50,00 Euro je Jagdgenossenschaft bei Nichtmitgliedschaft im TVJE e. V. sowie 10,00 Euro je Jagdgenossenschaft bei Mitgliedschaft im TVJE e. V., unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer. Für Jäger, deren Jagdgenossenschaft nicht Mitglied im THJV e. V. ist, betragen die Kosten 10,00 Euro. Die Bezahlung erfolgt am Tagungsort.

Andreas Brasche,
Leiter des Fachdienstes
Öffentliche Ordnung

Kreisjugendring Altenburger Land e. V.

Internationale Künstler mit "Instant Acts" in Meuselwitz zu Gast

Altenburg. Am Montag, 7. Oktober 2013, werden fünfzehn internationale Künstler vom Verein „Interkunst“ mit ihrer actionreichen Show und Livemusik die Besucher in der Schnaudertalhalle in Meuselwitz begeistern. Das Ensemble setzt sich aus Künstlern zusammen, die aus Brasilien, Burkina Faso, Deutschland, Griechenland, Frankreich, Israel, Polen und Tschechien kommen. Sie haben Szenen und Choreographien vorbereitet und daraus eine einzigartige Show arrangiert. Dabei verarbeiten die Akrobaten, Tänzer, Schauspieler und Musiker ernsthafte Themen wie Gewalt und Rassismus. Zuvor treffen sich die Künstler mit ca. 140 Jugendlichen aus den Schulen von Meuselwitz und Lucka zu gemeinsamen Workshops. Die Workshops sind so ausgerichtet, dass jeder junge Teilnehmer in kürzester Zeit eine kleine erfolgreiche Performance darbieten kann. Damit gelingt es der Crew um Till Dellers mit künstlerischen Mitteln und Ausdrucksformen, die sich stark an aktuellen Jugendkulturen orientieren,



das Thema „Fremdheit“ und „Aggression“ auch ohne gemeinsame Sprache zu thematisieren und umzusetzen. Lassen Sie sich und Ihrer Familie dieses einmalige Erlebnis nicht entgehen. Sie sind recht herzlich am **7. Oktober 2013 um 17 Uhr, in die Schnaudertalhalle in Meuselwitz eingeladen**, um „Instant Acts“ live zu erleben. Der Eintritt ist frei. Der Kreisjugendring Altenburger Land e. V. und die Mitgliederinnen der Sozialraum-AG bedanken sich für die finanzielle Förderung durch den Lokalen Aktionsplan Altenburger Land, im Rahmen des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit und bei der Stadt Meuselwitz.

Heike Kirsten, Kreisjugendring Altenburger Land e. V.

Musikschule Altenburger Land

Noch freie Plätze im Musikgarten

Altenburg. In der Donnerstags-Gruppe des Musikgartens sind noch einige Plätze frei. Das Angebot ist für Kinder von 3 bis 4 Jahren gemeinsam mit den Eltern angelegt. Der Kurs findet von 16:15 bis 17:00 Uhr in der Musikschule Altenburg, Schmöllinsche Vorstadt 9 - 11, statt. Bei Interesse sind Anmeldungen in der Musikschule per E-Mail unter musikschule_altenburg@yahoo.de bzw. telefonisch unter der Rufnummer 03447 315055 möglich.

Brigitte Gärtner, Leiterin der Musikschule



Volkshochschule Altenburger Land

Informative und abwechslungsreiche Kurse im Herbstsemester

Altenburg/Schmölln. Die Volkshochschule hält viele interessante Kursangebote für Sie bereit. Eine Übersicht über das komplette Programm finden Sie auf der Homepage unter www.vhs-altenburg.de bzw. in den Programmheften. Diese liegen kostenlos in den Bürgerservice-Einrichtungen und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen zum Mitnehmen bereit.

Geschäftsstelle Schmölln

Glotzen, Zocken, Chatten - Tipps für den Umgang mit Medien und die Einflussnahme der Eltern
Mo., 22.10.2013, 19:00 - 20:30 Uhr

Aquarellmalerei mit Tina Gehlert
Fr., 11.10.2013, 16:00 - 19:45 Uhr

Sturzprävention - fit und mobil im Alter

Mangelnde Reaktions- und Koordinationsfähigkeit sowie nachlassende Kraft erhöhen das Sturzrisiko im Alter. Um diesem Gesundheitsrisiko langfristig vorzubeugen, ist ein gezieltes Koordinations- und Krafttraining erforderlich, das wir Ihnen in diesem Kurs vermitteln wollen. Mit unterschiedlichsten Kleingeräten trainieren wir Ihren ganzen Körper und der Spaß an der Bewegung steht dabei im Mittelpunkt.
Mi., 22.10.2013, 13:30 - 14:30 Uhr
10 Ustd.

Fußreflexzonenmassage - Vortrag
Zirka 70.000 Nervenstränge enden an den Fußsohlen und sind direkt mit den inneren Organen verbunden. Diese Punkte werden gezielt stimuliert und damit die entsprechenden Körperteile positiv beeinflusst. Die Muskulatur wird entkrampft und besser durchblutet, das Nerven- und Hormonsystem normalisiert, der Körper entschlackt und das allgemeine Wohlbefinden verbessert.
Mi., 16.10.2013, 18:30 - 20:00 Uhr

Behandlungsmethoden bei Borreliose
Mi., 09.10.2013, 18:30 - 20:00 Uhr

Computer-Einsteigerkurs
Neben den Grundlagen am PC erlernen und üben Sie auch Grundlegendes aus der Textverarbeitung und aus dem Bereich Internet. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.
Mi., 23.10.2013, 18:00 - 20:15 Uhr;
27 Ustd., 9 Veranstaltungen

Geschäftsstelle Altenburg

Computer-Einsteigerkurs
In diesem Kurs werden Grundlagen im Umgang mit dem Computer anhand des Betriebssystems Windows, dem Textverarbeitungsprogramm Word und für den Umgang mit Internet und E-Mail vermittelt.
Mo., 07.10.2013, 18:00 - 20:15 Uhr;
9 Veranstaltungen, 27 Ustd., Kursleiterin: Regina Andiel

Studio Bildende Kunst

Kreative Angebote für Schüler in den Herbstferien

„Kunstgriff“ im Umspannwerk
21. bis 23. Oktober, ab 12 Jahren

3-Tages-Gemeinschaftsprojekt mit der Künstlerischen Abendschule Jena, Kosten: 22 Euro incl. Fahrtkosten und Eintritt

1. Tag, ca. 8 bis 17 Uhr: Gemeinsamer Tagesausflug zur Imaginata nach Jena. Zeichnen in der Werkhalle, Fotografieren, Perspektive und überraschende optische Täuschungen erleben und verstehen.

2. Tag, 10 bis 13 Uhr: Im Studio entsteht aus dem in Jena gesammelten Material eine Vorzeichnung für eine Kaltnadelradierung, das Motiv wird dann in die vorbereitete Metallplatte geritzt.

3. Tag, 10 bis ca. 13 Uhr: Studio mit Druckwerkstatt. Fertigstellen der Radierplatte, Drucken gemeinsam mit den Teilnehmern aus Jena.

„Fabelhaft“, Keramikwerkstatt

24. Oktober, ab 7 Jahren

10 bis 13 Uhr, Kosten: 5 Euro

Zwischen Wirklichkeit und Fabelwelt bewegen sich die Tiere, die an diesem Tag entstehen werden. Sie sind in Mythen überliefert, begegnen uns in Literatur und Kunst: Drache, Lindwurm, Einhorn, aber auch Mischwesen wie Meerjungfrau, Zentaur und Sphinx. Auch im Lindenaus-Museum sind einige zu entdecken. Davon angeregt werden Fabeltiere aus Ton geformt, dekoriert und bemalt. Mitnehmen kann man die Ergebnisse erst etwas später, wenn sie getrocknet und im Keramikofen gebrannt worden sind.

„Zeichenmaschine und Dunkelkammer“, Zeichen- und Fotokurs

28. und 29. Oktober, ab 10 Jahren
2-Tageskurs, jeweils 10 bis ca. 13 Uhr, Kosten: 10 €

Ein Kurs für Neugierige und Experimentierfreudige, die einmal wie vor 100 Jahren Fotografie erleben wollen! Mit Licht-Zeichenmaschinen werden Porträts u. a. gezeichnet. Die



Kursteilnehmer sind mal Zeichner oder Modell, die Bedeutung der Beleuchtung wird dabei untersucht. Später baut jeder seine Lochkamera, mit der anschließend fotografische Aufnahmen im Museum und bei schönem Wetter im Park gemacht werden. In der Dunkelkammer wird das Filmmaterial so wie früher in Fotochemie entwickelt.

Anmeldungen sind auch noch in folgenden Kursen möglich:

Vorschulgruppe (ab 5 J.), dienstags 15 bis 16 Uhr

Malen, Zeichnen, Drucken, Werken im Wechsel mit plastischem Arbeiten in der Keramikwerkstatt.

Buch- und Grafikwerkstatt (ab 9 Jahren), dienstags 16:45 bis 18:15 Uhr

Mitstreiter gesucht! Zeichnen, Drucken, Geschichten ausdenken, Schreiben - ein eigenes Buch oder ein gemeinsamer Kalender sollen bis Weihnachten entstehen.

Malerei/Grafik (12/13 J.), freitags 15 bis 16:30 Uhr

Künstlerische Techniken in thematischen Aufgaben erproben. Im Herbst steht z. B. das Erkunden der Tiefdrucktechnik (Radierung) auf dem Plan.

Malerei/Grafik (ab 14 J.), freitags 16:45 bis 18:15 Uhr

Neue künstlerische Techniken in thematischen Aufgaben erproben. Naturstudium, literarische Themen, phantasievolle Erfindungen, Druckgrafik

Malerei/Grafik (ab 16 J.), donnerstags 18:30 bis 20 Uhr

Landschaft und Innenraum, Figur, Porträt. Im Alltäglichen das Besondere zu entdecken ist ein Abenteuer! Dafür phantasievolle Bilder zu finden gehört zum Arbeitsprogramm.

Grundlagenkurs (ab 15 Jahren) „Farbe“, mittwochs 17:30 bis 19:30 Uhr

In diesem auf insgesamt 3 Semester angelegten „Grundlagenkurs“ steht in diesem Herbst das Thema „Grundlagen des farbigen Gestaltens“ auf dem Plan.

Anmeldungen/Informationen:

Studio Bildende Kunst im
Lindenaus-Museum Altenburg
Gabelentzstraße 5
04600 Altenburg
Telefon: 03447-895547
E-Mail: studio@lindenaus-museum.de

leiterin: Dagmar Gericke

Faces of Namibia - Vortrag

Erkunden Sie mit Sylvia Fischer, einer begeisterten Afrikareisenden und Vorstandsvorsitzenden des 2009 gegründeten Vereins „Lilli e.V. - Hilfe für Kinder in Afrika“ die vielfältigen Gesichter Namibias - manifestiert in atemberaubenden Landschaften, einer faszinierenden Tierwelt und einem bunten Völkergemisch.
Do., 10.10.2013, 18:30 - 20:45 Uhr;
3 Ustd.,

„work-life-balance - erfolgreich ohne Burnout“

In diesem interessanten Vortrag mit Workshop-Charakter geben folgende inhaltliche Schwerpunkte einen Ansatz, um über die weitere Gestaltung Ihres persönlichen, erfolgsorientierten Lebens nachzudenken:

Die Balance von Körper und Seele/ Ursachen und Symptome/Wie kommt es zu einem Burnout-Syndrom/Burnout als Folge persönlicher und äußerer Faktoren/Psychische und physische Symptome/Hilfe bei Burnout
Mi., 16.10.2013, 17:30 - 20:30, 1 Veranstaltung, 4 Ustd., Altenburg
Kursleiter: Dr. paed. Wolfgang Preuß, Personalcoach und Trainer

Smartphones und Tablets - Ein Seminar zur neuen Generation mobiler Kommunikation

Sie interessieren sich für ein Smartphone und/oder Tablet und wollen Näheres über deren Gebrauch und Anwendungsmöglichkeiten erfahren? Dann sind Sie in diesem Seminar genau richtig.

Mi., 16.10.2013, 18:00 - 20:15 Uhr;
1 Veranstaltung, 3 Ustd., Altenburg
Kursleiter: Patrick Weißgerber
Di., 05.11.2013, 15:00 - 17:15 Uhr;
1 Veranstaltung, 3 Ustd., Altenburg
Kursleiter: Patrick Weißgerber

Textverarbeitung mit MS Word - Einsteigerkurs

Do., 17.10.2013, 18:00 - 20:15 Uhr;
4 Veranstaltungen, 12 Ustd., Kursleiterin: Regina Andiel

Grundkurs Digitale Fotografie mit Kompaktkameras

In diesem Kurs erfahren Sie die Vor- und Nachteile der digitalen Fotografie und erhalten einen Überblick über den Einsatz der verschiedenen Beleuchtungs- und Motivprogramme.
Di., 22.10.2013, 18:30 - 20:30 Uhr;
4 Veranstaltungen, 11 Ustd., Kursleiter: Jens Paulat

Geschäftsstelle Altenburg
Hospitalplatz 6
Telefon: 03447 507928
Geschäftsstelle Schmölln
Karl-Liebknecht-Straße 2/4
Telefon: 034491 27589

Veranstaltungskalender

ERLEBEN-ENTDECKEN-DABEI SEIN

5. Oktober 2013

- ◆ **8:00 Uhr, Lucka:** Herbstflohmarkt, Neumarkt
- ◆ **9:00 Uhr, Altenburg:** Altenburger Bauernmarkt, Markt
- ◆ **10:00 Uhr, Altenburg:** Erntedankfest (und 06.10.), Botanischer Erlebnisgarten, Heinrich-Zille-Straße 12
- ◆ **10:00 Uhr, Lucka:** Pilzausstellung (und 06.10.), Heimatmuseum, Altenburger Straße 50
- ◆ **10:00 Uhr, Falkenhain:** 15. Oktoberfest, Gemeindezentrum
- ◆ **19:30 Uhr, Garbisdorf:** Hans-Peter Körner bricht die Herzen der stolzen Frauen, Ein Liederabend, Quellenhof 6
- ◆ **19:30 Uhr, Schmölln:** Festliche Bläsermusik, Es spielt der Bläserchor Schmölln-Großstöbnitz, Stadtkirche St. Nicolai
- ◆ **20:00 Uhr, Kosma:** Original Kosmaer Oktoberfest mit de Erbschleicher, Landgasthof

Wer-
bung

6. Oktober 2013

- ◆ **10:30 Uhr, Gößnitz:** Zwischen Frühstück und Hähnchenbrust, Kabarett und Brunch, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3
- ◆ **12:45 Uhr, Meuselwitz:** Kohlebahnfahrt mit Bockbieranstich, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **15:00 Uhr, Altenburg:** ENL-Projekt „Biotopverbund Pleißen- und Wiera-Aue Altenburger Land“ - Eine Zwischenbilanz (bis 06.04.14), Mauritianum, Parkstraße 1
- ◆ **18:00 Uhr, Altenburg:** Turm-Musik mit dem Posaunenchor, Nikolai-Kirchturm
- ◆ **20:00 Uhr, Gößnitz:** Gammel, Zirkel, Ährenkranz, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

7. Oktober 2013

- ◆ **18:00 Uhr, Altenburg:** Versteinerte Wälder - Zeugnisse vergangener Welten, Kolloquium, Mauritianum, Parkstraße 1

8. Oktober 2013

- ◆ **18:00 Uhr, Altenburg:** Farbige Impressionen (bis 14.11.), Aquarelle von Holger Hammitzsch, Galerie Ebertstraße, Friedrich-Ebert-Straße 9
- ◆ **18:30 Uhr, Schmölln:** Mehr aktive Nutzerbeteiligung!, Psychoseseминаr mit Rainer Stötter, Wohnheim Gartenstraße 26
- ◆ **19:00 Uhr, Gößnitz:** Familie Heinz Klecker - Lach dich satt, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

9. Oktober 2013

- ◆ **18:30 Uhr, Schmölln:** Schmöllner Hausgeschichten, 200 Jahre Völkerschlacht, Reussischer Hof, Gößnitz Straße 14

Wer-
bung

10. Oktober 2013

- ◆ **20:00 Uhr, Kosma:** Herbert & Herbert - Mit dir möchte ich nicht verheiratet sein, Heitere Lesung mit Jaeccki Schwarz & Wolfgang Winkler, Landgasthof
- ◆ **20:00 Uhr, Gößnitz:** Gastspiel Kabarett Academixer - Wie sah Wie, Über das Who ist Who einer Beziehung, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

11. Oktober 2013

- ◆ **20:00 Uhr, Gößnitz:** Lehrer und andere Irrtümer, Das fluchende Klassenzimmer, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

12. Oktober 2013

- ◆ **09:00 Uhr, Schmölln:** 15. Berufsbildungsmesse, Ostthüringenhalle, Finkenweg 7
- ◆ **09:00 Uhr, Gößnitz:** Kindersachenbörse, Stadthalle, Freiheitsplatz 5
- ◆ **12:00 Uhr, Rositz:** 23. Kaiserkirchens der Sudetendeutschen Landmannschaft Altenburger Land, Kulturhaus
- ◆ **13:00 Uhr, Altenburg:** Handballspieltag des SV Aufbau Altenburg, Sporthalle Süd-Ost
- ◆ **13:00 Uhr, Meuselwitz:** 7. Große Modellbahnausstellung, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **15:00 Uhr, Mehna:** Kirmes der Gemeinde Mehna, Gasthof
- ◆ **17:00 Uhr, Altenburg:** Krebs hören und Krebs essen, Musikalisch-kulinarische Veranstaltung zum 300. Geburtstag von Johann Ludwig Krebs, Schloss, Bachsaal
- ◆ **19:30 Uhr, Meuselwitz:** Oktoberfest des ZFC Meuselwitz, Kulturhaus bluechip Arena
- ◆ **19:30 Uhr, Ponitz:** Orgelkonzert, Friedenskirche

13. Oktober 2013

- ◆ **10:00 Uhr, Altenburg:** Apfel- und Birnensortenschau, Walter Janovsky (Kayna): Apfelsortenbestimmung, Mauritianum, Parkstraße 1
- ◆ **10:00 Uhr, Haselbacher Teiche:** Gibt es dumme Gänse und lahme Enten?, Wasservogel kennenlernen
- ◆ **11:00 Uhr, Rositz:** Kartoffelfest, Bernsteinhof
- ◆ **11:30 Uhr, Altenburg:** Handballspieltag des SV Aufbau Altenburg, Goldener Pflug
- ◆ **13:00 Uhr, Meuselwitz:** 7. Große Modellbahnausstellung, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46

14. Oktober 2013

- ◆ **19:00 Uhr, Altenburg:** Camus und die Deutschen, Referent: Prof. Brigitte Sändig (Berlin), Freundeskreis Goethe, R.-Breitscheid-Str. 19

17. Oktober 2013

- ◆ **18:30 Uhr, Altenburg:** Gerhard Altenbourg und die Antike, Im Zauberkreis der Circe - Führung durch die Ausstellung, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5
- ◆ **19:00 Uhr, Gößnitz:** Kabarett-Bar: Live-Musik mit Kabarett-Pianist Micha Kreft und Freunden, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

18. Oktober 2013

- ◆ **15:00 Uhr, Rositz:** 28. Kreisjungeflügel-schau (bis 20.10.), Kaninchenzüchterverein Monstab/Lödl e. V., Kulturhaus
- ◆ **19:30 Uhr, Altenburg:** Das Berliner Aquarium, Referent: Dieter Haas (Leipzig), Gaststätte "Zur Schweiz", Paditzer Straße 38

19. Oktober 2013

- ◆ **10:00 Uhr, Göpfersdorf:** 12. Kunst- und Bauernmarkt, Dorfstraße 17
- ◆ **15:00 Uhr, Leinawald:** Dämmerungswanderung mit Einkehr Jagdhütte (mit Voranmeldung), Kreissportbund Altenburger Land
- ◆ **19:30 Uhr, Ponitz:** Gitarrenkonzert mit Markus Segschneider (Köln), Renaissanceschloss
- ◆ **20:00 Uhr, Gößnitz:** Gelduntergang, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

20. Oktober 2013

- ◆ **10:00 Uhr, Altenburg:** Kürbistag im Botanischen Erlebnisgarten, Heinrich-Zille-Straße 12
- ◆ **10:00 Uhr, Altenburg:** 105 Jahre organisierte Aquaristik in Altenburg (bis 10.11.), Naturkundemuseum Mauritianum, Parkstraße 1
- ◆ **12:45 Uhr, Meuselwitz:** Sonntagsfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof
- ◆ **20:00 Uhr, Gößnitz:** Vicki Vomit, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

22. Oktober 2013

- ◆ **13:00 Uhr, Altenburg:** Herbstfest der Volkssolidarität, Programm: "Fahrende Musikanten", Brauerei, Brauereistraße 20

25. Oktober 2013

- ◆ **19:00 Uhr, Garbisdorf:** Quellinale, 3. Kurzfilmfestival im Quellenhof (auch am 26.10.), Quellenhof 6
- ◆ **20:00 Uhr, Gößnitz:** Premiere - Gewickelt & Gerührt - Wenn Männer Kinder kriegen, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

Öffentliche Stadtführungen
in Altenburg

Montag bis Freitag: 14:00 Uhr,
Samstag: 16:00 Uhr
Treffpunkt: Altenburger Tourismusinformation, Markt 17

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender. Das komplette Programm finden Sie unter: www.altenburgerland.de und www.tpthueringen.de
Stand: 24. September 2013

Lindenau-Museum Altenburg

Gerhard Altenbourg und die Antike

Altenburg. Noch bis zum 24. November zeigt das Lindenau-Museum die Ausstellung "Im Zauberkreis der Circe - Gerhard Altenbourg und die Antike".

Gerhard Altenbourg setzte sich intensiv und über Jahrzehnte mit den Stoffen der Antike auseinander. Sein Interesse galt vor allem der griechischen Welt. So beschäftigte er sich eingehend mit den großen Texten der Literaten und Philosophen. Im Lindenau-Museum betrachtete und bewunderte Altenbourg die Vasenbilder. Aber auch antike Formen wie beispielsweise das Medaillon oder der Fries regten ihn an. Die Ausstellung beleuchtet - erstmals überhaupt - in exemplarischen Ausschnitten die Auseinandersetzung des Künstlers Gerhard Altenbourg (1926 - 1989) mit der Anti-



ke. Die gezeigten Werke entstammen zum größten Teil der Graphischen Sammlung des Lindenau-Museums. Hinzu kommen Leihgaben aus der Staatsgalerie Stuttgart, der Deutschen Bank Frankfurt am Main, den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Kupferstich-Kabinett, dem Museum der bildenden Künste Leipzig, dem Dieter Brusberg Kunsthandel Berlin sowie aus Privatbesitz.

Lindenau-Museum Altenburg

"Kleines Skatbuch" erschienen

Altenburg. Die Geburtsstunde des liebsten Kartenspiels der Deutschen - Skat - schlug vor genau 200 Jahren im thüringischen Altenburg: Geheimrat von der Gabelentz notierte in seinen Aufzeichnungen am 4. September 1813 erstmals das Spiel „Scat“. Neben der Entstehungsgeschichte des Spiels enthält das Buch die Spielregeln, ein Skatlexikon, Skatsprüche und zeigt die Entwicklung der Skatkarten.

Der Altenburger Spielkartensammler und Produktmanager der Spielkartenfabrik Gerd Matthes stellt in informativer, aber kurzweiliger



Form die neuesten Forschungsergebnisse zur Entstehung des Skat-spiels, aber auch die Geschichte und Bedeutung der Skat-Institutionen wie Skatgericht, Skatverband und Skatkongresse sowie die wichtigsten Skatregeln, Skatsprüche und Skatweisen.

Zahlreiche Illustrationen zeigen historische Spielkartenmotive aus der Entstehungszeit und bemerkenswerte Skatmemorabilia. Das Skatbüchlein ersetzt in seiner Vollständigkeit das seit Jahren vergriffene Skatbuch von Gerd Matthes und wurde während der Feierlichkeiten zum Skatjubiläum sofort zum Publikumsrenner.

Botanischer Erlebnisgarten Altenburg e. V.

Erntedankfest mit Pflanzenbörse

Altenburg. Im Botanischen Erlebnisgarten Altenburg findet am **5. und 6. Oktober 2013** das bereits zur Tradition gewordene Erntedankfest mit Pflanzenbörse statt. In der Zeit von **10:00 Uhr bis 16:00 Uhr** können sich Besucher gegen eine kleine oder auch große Spende aus einer Vielzahl selbstgezogener und gesponserter Pflanzen ihre ganz persönliche Herbstbepflanzung auswählen. Alle Besucher können bei Kaffee und Kuchen, einem Gläschen Wein oder auch Glühwein im Garten noch einmal die herrliche Herbststimmung mit seiner wunderschönen Farbenpracht in vollen Zügen genießen und bei einem Rund-

gang auf sich wirken lassen. Den Saisonabschluss bildet in diesem Jahr ein **Kartoffel- und Kürbistag, welcher am Sonntag, 20. Oktober 2013, ebenfalls in der Zeit von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr** stattfinden wird. Der Förderverein und das Team des Botanischen Erlebnisgartens Altenburg werden alle Besucher mit einem leckeren Gaumenschmaus überraschen - es wird Kürbissuppe sowie auch Kaffee und selbstgebackener Kürbiskuchen angeboten. Um 11:00 Uhr können die Besucher Wissenswertes über Kürbisse in einem interessanten Vortrag erfahren.

Dr. B. G. Wolfgang Preuß,
Vorsitzender des Fördervereins



Foto: ehut.pixelio.de

Kreisjugendring Altenburger Land e. V.

Fußballturnier für Freizeitmanschaften

Altenburg. Der Kreisjugendring Altenburger Land e. V. und die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Nord, laden alle jugendlichen Freizeitkicker zu einem Hallenfußballturnier ein. Das Turnier findet am **Samstag, 2. November 2013 ab 17:00 Uhr** in der Wenzelturnhalle in Altenburg-Nord statt. Die Mannschaftsstärke beträgt 1:4, plus max. 4 Ersatzspie-

ler. Die Startgebühr beträgt 15,00 Euro pro Team. Die Teilnahmemeldung erfolgt über den Kreisjugendring Altenburger Land e. V., Geschwister-Scholl-Straße 10, 04600 Altenburg, Telefon/Fax 03447 311175, kjr-abg@web.de. Bitte unbedingt eigene Kontaktadresse angeben! Anmeldeschluss für das Turnier ist

der 25. Oktober 2013. Das Startgeld ist bis zum Anmeldeschluss beim Kreisjugendring Altenburger Land e. V. in bar oder per Überweisung zu bezahlen. Die Bankverbindung wird bei Anmeldung mitgeteilt. Eine Turnierteilnahme kann ansonsten nicht garantiert werden.

*Heike Kirsten,
im Auftrag der AG Nord*

Wirtschaftstag

Altenburg. Der 8. Wirtschaftstag der Landkreise Altenburger Land und Leipziger Land wird im kommenden Jahr am 10. März in Machern stattfinden. Der Bundesverband Mittelständische Wirtschaft (BVMW) und die verantwortlichen Wirtschaftsförderer beider Landkreise haben bereits mit dem Vorbereitungen begonnen. Der Wirtschaftstag 2014 wird unter dem Motto stehen „Wirtschaft 2020 - Entwicklungstendenzen“. Für die Plenarvorträge sind Christian Carius, Thüringer Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr, sowie Sven Morlok, Sächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, angefragt. Zudem werden die Altenburger Landrätin Michaele Sojka und der Leipziger Landrat Dr. Gerhard Gey erwartet. Rund 50 Aussteller aus beiden Landkreisen wollen sich präsentieren. Weitere Informationen: Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung, Wolfram Schlegel, Telefon: 03447 586-285, E-Mail: wolfram.schlegel@altenburgerland.de. *JF*

Kuchenbasar für guten Zweck



Altenburg. Die Auszubildenden des Landratsamtes Altenburger Land haben Ende September für die Mitarbeiter der Kreisverwaltung einen Kuchenbasar veranstaltet. Der gesamte Erlös, 500 Euro, wurde für die Tierheime in Altenburg und Schmölnn gespendet.

Klinikum Altenburger Land GmbH

Das schwache Herz - Vortrag im Rahmen der Herzwochen 2013

Altenburg. Am **Mittwoch, 9. Oktober 2013, 15:30 bis 17:30 Uhr**, lädt das Klinikum Altenburger Land im Rahmen der Herzwochen 2013 Patienten und alle Interessierten zu einer Vortragsveranstaltung in den Hörsaal des Klinikums ein. Das diesjährige Thema „**Das schwache Herz**“ ist den Kardiologen des Altenburger Krankenhauses besonders wichtig, bieten eine frühe Diagnostik und konsequente Behandlung der Herzschwäche doch gute Chancen, wirksam gegen diese anzugehen. Eine Gelegenheit mehr zu erfahren und mit den Referenten ins Gespräch zu kommen, bietet die Veranstaltung am 9. Oktober. So wird der Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Dr. Wolfgang Strauß, zu diagnostischen Möglichkeiten der Herzschwäche referieren. Oberarzt Dr. Peter Bergmann gibt anschließend Auskunft über die therapeutischen Möglichkeiten bei Herzschwäche.

Zur diesjährigen Informationskampagne hat die Deutsche Herzstiftung e. V. bekanntgegeben, dass deutschlandweit die Zahl der Patienten mit Herzschwäche auf etwa 2 - 3 Millionen geschätzt wird. Ganz entscheidend für eine frühzeitige Behandlung ist die Aufmerksamkeit des Einzelnen auf mögliche typische Symptome wie Leistungsabfall, Atemnot, Wassereinsparungen in den Knöcheln. Zudem kann die Ursache für eine Herzschwäche z. B. in einer koronaren Herzkrankheit, Bluthochdruck, einer Herzklappenerkrankung oder einer Herzentzündung liegen. Darum steht fest: Ursachenerkennung und rechtzeitige Bekämpfung vergrößert die Chance, eine Herzschwäche wirksam zu beherrschen. Denn davon hängen Lebensqualität und Lebenserwartung der Betroffenen in einem wesentlichen Maße ab.

*Ilka Schiwiek,
Öffentlichkeitsarbeit Klinikum
Altenburger Land GmbH*

IHK, TAB und GfAW beraten

Altenburg. Der nächste gemeinsame Sprechtag der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GfAW), der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera (IHK) und der Thüringer Aufbaubank (TAB) findet am **Mittwoch, 9. Oktober 2013** im Landratsamt, Lindenastraße 9, Ratssaal, 04600 Altenburg, statt. Die **GfAW** und die **TAB** beraten in der Zeit von **9:00 bis 12:00 Uhr**; die Vertreter der **IHK** stehen von **9:00 bis 15:00 Uhr** für die Beratung zur Verfügung. Um **Voranmeldung** wird unter Telefon 03447 586-278 im Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung gebeten. *Wolfram Schlegel,
Leiter des Fachdienstes Wirtschafts- und Tourismusförderung*

Mauritianum Altenburg

Kolloquium

Altenburg. Das Kolloquium des Naturkundlichen Museums Mauritianum am **Montag, 7. Oktober 2013**, gleicht einer Reise rund um den Globus und durch die Erdgeschichte. „**Versteinerte Wälder Zeugnisse vergangener Welten**“ lautet der Vortragstitel des Rostocker Geologen Marian Timpe. Er berichtet anhand von faszinierenden Fotos über versteinerte Bäume, Riesenschachtelhalme und Farne. Dabei spannt er den Bogen von altertümlichen, etwa 400 Millionen alten Landpflanzen aus Schottland zu quasi modernen, nur ca. 20 Millionen alten Wäldern der griechischen Insel Lesbos. Und selbstverständlich sind auch die fossilen Kostbarkeiten des Altenburger und Chemnitzer Gebietes in der Präsentation vertreten. Das Mauritianum lädt ab **18:00 Uhr** sowohl geologisch als auch heimatkundlich interessierte Personen sowie Reiselustige ein.

*Elisabeth Endtmann,
Mauritianum Altenburg*

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Wissenschafts- und Transfercenter des Altenburger Landes und der Hochschulen e. V.

Sonderstipendien 2013 vergeben



V. l. n. r.: Bernd Wannewetsch, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Altenburger Land, die Stipendiaten Rick Hoppmann und Patrick Stein sowie der Geschäftsführer der EWA Altenburg Martin Wenzel Foto: Mario Jahn

Altenburg. Anlässlich des 13. Herbsttreffens des Wissenschafts- und Transfercenters des Altenburger Landes und der Hochschulen e. V. (WTC) am 20. September 2013 konnte das WTC dank der Unterstützung der Sparkasse Altenburger Land und der Energie- und Wasser-

versorgung Altenburg GmbH zwei Stipendien zu je 2000 Euro vergeben. Diese gingen an Rick Hoppmann vom Friedrichgymnasium Altenburg, der an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig Medieninformatik studiert und an Patrick Stein vom Lerchen-

berggymnasium Altenburg, der an der Westsächsischen Hochschule Zwickau Elektrotechnik studiert. Insgesamt hatten sich in diesem Jahr 16 Studierende für ein Stipendium beworben. *Heinz Teichmann, Geschäftsführer WTC Altenburger Land e. V.*

Wissenschafts- und Transfercenter des Altenburger Landes und der Hochschulen e. V.

Forschungsprojekt "Entwicklungspotentiale für das Altenburger Land" vorgestellt

Altenburg. Im Rahmen des 13. WTC- Herbsttreffens am 20. September 2013 präsentierte der Lehrstuhl Wirtschaftsgeographie, Prof. Anke Matuschewski, der Universität Bayreuth in Anwesenheit der Landrätin Michaela Sojka, von Bürgermeistern einzelner Kommunen, Vorsitzenden von Verwaltungsgemeinschaften, Vertretern des Landratsamtes und Unternehmern des Altenburger Landes das Forschungsprojekt „Entwicklungspotentiale für das Altenburger Land“.

Gibt es nicht schon genügend Untersuchungen und Konzepte? Jetzt auch noch die Universität Bayreuth und als Auftraggeber das Wissenschafts- und Transfercenter des Altenburger Landes und der Hochschulen e. V. (WTC).

Der Vereinszweck des WTC ist der Austausch von Wissen zwischen den Hochschulen/Bildungseinrichtungen und Unternehmen des Altenburger Landes. Zwischen vielen Unternehmen unseres Landkreises und den Hochschulen läuft dieser Wissenstransfer heute bereits auch ohne die Hilfe des WTC.

Durch die Zusammenarbeit des WTC mit den Hoch- und Fachschulen kommt es automatisch auch zu Gesprächen über die Situation im Landkreis mit seinen Vorzügen, aber auch mit seinen Problemen. So ist man unter anderem mit der Universität Bayreuth, insbesondere mit Frau Professor Matuschewski, ins Gespräch gekommen.

Professor Matuschewski hat den Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie an der Universität Bayreuth inne und hat sich in der Vergangenheit in ihren Forschungen verstärkt mit strukturschwachen Regionen insbesondere mit den grenznahen Gebieten an der ehemaligen innerdeutschen Grenze, konkret Oberfranken, beschäftigt. So entstand die Idee, auch unseren Landkreis mit Methoden der modernen Wirtschaftsgeographie beleuchten zu lassen, d. h. demografische und sozioökonomische Herausforderungen als Ausgangsbasis für die Untersuchung der Entwicklungspotentiale des Altenburger Landes.

Der WTC erteilte den Forschungsauftrag mit der Zielstellung, den kommunalen Einrichtungen und den

Unternehmen des Altenburger Landes verwertbare Ergebnisse für die perspektivische Entwicklung des Kreises in die Hand zu geben. Die Integration von Teilergebnissen aller zur Zeit im Landkreis laufenden ähnlich gelagerten Projekte wird dabei angestrebt. Dadurch erhält die Uni Bayreuth eine zentrale Bedeutung, d. h. Überschneidungen können rechtzeitig vermieden und eine optimale Ergänzung erreicht werden.

Das Projekt mit einer Laufzeit von zwei Jahren ist wirtschaftsorientiert. Auf Basis einer Bestands- und Imageanalyse sollen die vorhandenen Potentiale und Defizite im Altenburger Land herausgearbeitet und daraus Schwerpunkte regionaler Entwicklungskonzepte und -aktivitäten abgeleitet sowie mögliche Handlungsansätze aufgezeigt werden. Marcel Demuth, der dieses Projekt im Rahmen seiner Dissertation bearbeitet, stellte das Projekt vor und präsentierte den aktuellen Bearbeitungsstand.

Jürgen Gebhardt, Vorstandsvorsitzender WTC Altenburger Land e. V.

Landkreis wirbt auf "Expo Real" um Investoren

Altenburg. Nach 2011 und 2012 wird der Landkreis Altenburger Land zum nunmehr dritten Mal in Folge auf der internationalen Messe „Expo Real“ vertreten sein, die vom 7. bis 9. Oktober in München stattfindet. Der Landkreis präsentiert sich dort gemeinsam mit anderen Regionen des Freistaates und der Landesentwicklungsgesellschaft auf dem Messestand des Thüringer Wirtschaftsministeriums. Die „Expo Real“ ist die weltgrößte Standort- und Immobilien-

messe, die jährlich Anfang Oktober für drei Tage in der Bayerischen Landeshauptstadt stattfindet.

Für das Altenburger Land werden der Leiter des Fachdienstes Wirtschafts- und Tourismusförderung, Wolfram Schlegel, Frank Schmitt vom Büro der Landrätin sowie der Wirtschaftsförderer der Stadt Altenburg, Tino Schar Schmidt, am Messestand des Landkreises vertreten sein. Landrätin Michaela Sojka wird die Messe am Eröffnungstag besuchen. Ziel des Messeauftritts ist es, die Gewerbe-

und Industriestandorte im Altenburger Land einem internationalen Fachpublikum vorzustellen und für den Landkreis als Investitionsstandort zu werben. Zudem haben auch die Landkreiskommunen die Gelegenheit, ihre Gewerbegebiete zu präsentieren; entsprechende Unterlagen liegen dann am Messestand aus. Rund um die Uhr wird außerdem eine Multimedia-Präsentation laufen, die neugierig machen soll aufs Altenburger Land und zugleich über alle Gewerbebestände informiert. *JF*